



# LANDSCHAFT BAUEN & GESTALTEN

04 | 2021 | 54. Jahrgang  
April 2021



## Urbanes Grün ist „Sehnsuchtsort“

Neue forsa-Studie zur  
städtischen Grünflächen Seite 8

## Wertschätzung für Bäume und Menschen

Natur- und Artenschutz  
in der Baumpflege Seite 14

## Stresstolerante Staudenpflanzungen

Interview mit Professor  
Cassian Schmidt Seite 21

Grüne  
Stadtentwicklung  
Erfolgsgeschichte  
seit zehn Jahren

Seite 4

# Fit für den Frühling

Weitere  
Gartenwerkzeuge  
im Online Shop



## Das Frühjahr legt los.

Starten Sie mit den  
richtigen Produkten in  
die Gartenarbeit.

## Alles für die Garten-, Landschafts- und Kommunalpflege.

Der BAMAKA Online Shop hält ein umfangreiches Sortiment für Sie bereit:

- Hochwertige Gartenwerkzeuge von Marken wie Fiskars, Ideal oder Berger
- Traktoren und Rasenmäher der Marken John Deere, Stihl und Steyr
- Weitere Gartenwerkzeuge in der Kategorie Grab-, Kehr- und Reinigungswerkzeug

Alle Produkte und Informationen unter [www.bamaka.de](http://www.bamaka.de)

# Inhalt 04 | 2021

Titelfoto: Dr. Gunter Mann, Bundesverband GebäudeGrün (BuGG) e.V.



**Titelthema**

## Thema des Monats

- 4 Von Pionierarbeit bis „Grün in die Stadt“
- 6 Drei Fragen an Jan Paul
- 8 Urbanes Grün ist „Sehnsuchtsort“
- 10 Stadtgrün auf dem Schirm
- 12 Lebenszykluskosten im Blick

## Portrait

- 14 Wertschätzung für Bäume und für Menschen

## Fachthema

- 19 Attraktiver Frei-Raum für Unternehmen
- 21 Interview mit Prof. Cassian Schmidt
- 24 FLL: Versuche in der Landespfllege 2020

## GaLaBau intern

- 24 Bayern: Videos bereiten auf Abschlussprüfungen vor
- 25 Mehr Auszubildende zum Landschaftsgärtner
- 26 Sportplatzbaufachnorm überarbeitet
- 28 Schleswig-Holstein: Mirko Martensen bleibt Präsident
- 30 Baden-Württemberg: Starkes Jahresergebnis
- 32 Niedersachsen-Bremen: Erneut Rekordzahlen
- 33 Großbeerener VOB-Tag erstmals online
- 33 Hessen-Thüringen: GaLaBau-Foren 2021
- 34 AG Digitalisierung: Hilfen und Impulse

## Unternehmen & Produkte

- 36 Schwimm- und Gartenteiche, Pools, Saunen

## Marketing

- 39 Alles für die Draußen-Saison
- 28 Steuertermine April 2021
- 33 Impressum

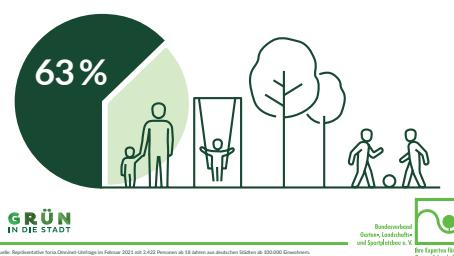
Diese Ausgabe enthält Beilagen der Adelta Finanz AG, der Fiap GmbH, der Glöckel Natursteinwerk GmbH, der Öre Bio-Protect Biologischer Pflanzenschutz GmbH und der seltra Natursteine GmbH sowie einen Beiheft der G. Eichenwald GmbH. Wir bitten um freundliche Beachtung.

► 4

## Von Pionierarbeit bis „Grün in die Stadt“

Seit nunmehr zehn Jahren setzt sich der BGL-Ausschuss Stadtentwicklung mit viel Erfolg für mehr Grün in den Städten ein. Unser Titelbild zeigt den „Bosco Verticale“ – ein visionäres Fassadengrünkonzept in Mailand.

**Mehr als jede zweite Familie mit Kleinkindern nutzt städtisches Grün mehrmals die Woche**



► 8

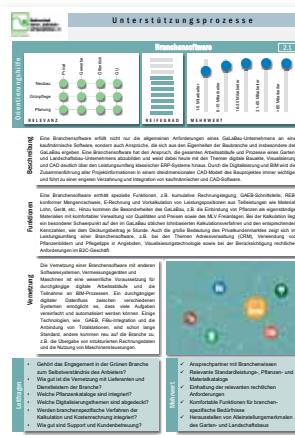
## Neue forsa-Studie

Eine repräsentative forsa-Studie der BGL-Initiative „Grün in die Stadt“ zur Zufriedenheit der Bevölkerung mit städtischen Grünflächen ergab: Die Bedeutung von öffentlichen Grünanlagen hat seit dem ersten Lockdown zugenommen.

► 21

## Stresstolerante Pflanzbeispiele

„Unsere zentrale Aufgabe im Schau- und Sichtungsgarten Hermannshof ist es, gut gestaltete, nachhaltige und im Idealfall pflegereduzierte Pflanzbeispiele für verschiedene Gartensituationen zu zeigen“, so Professor Cassian Schmidt im Interview.



► 34

## Impulse für die Digitalisierung

Die AG Digitalisierung beim BGL gibt Hilfen und Impulse für die Umsetzung der Digitalisierung im GaLaBau-Betrieb – unter anderem mit dem Merkblatt „Branchensoftware“.



Um mehr grüne Oasen in der Stadt zu schaffen, hat der BGL-Ausschuss Stadtentwicklung die Initiative „Grün in die Stadt“ gestartet – mit Erfolg.

# Von Pionierarbeit bis „Grün in die Stadt“

Zehn Jahre Ausschuss Stadtentwicklung

**Vor zehn Jahren tagte der BGL-Ausschuss Stadtentwicklung zum ersten Mal im Haus der Landschaft. Anlässlich des Jubiläums berichtet die *Landschaft Bauen & Gestalten* über die ersten Schritte, was seither erreicht wurde und vor welchen Herausforderungen die Initiative in der Zukunft steht.**

**I**m August 2011 gründeten der BGL und seine Landesverbände den neuen Ausschuss Stadtentwicklung.

- **Die Aufgabe:** mehr Öffentlichkeitsarbeit zum Stellenwert von städtischem Grün und der Rolle der Landschaftsgärtnerin und des Landschaftsgärtners für die fachgerechte Gestaltung und Pflege
- **Die Zielgruppe:** Entscheider in Politik, Verwaltung und Wohnungsbau
- **Das Ziel:** weitere wirtschaftliche Perspektiven für den Garten- und Landschaftsbau eröffnen

Eiko Leitsch, damals BGL-Vizepräsident und Vorsitzender des neuen Gremiums, fasste dessen Anliegen so zusammen: „Wir Landschaftsgärtner wollen bei Hochbauarchitekten und -planern dem Grün einen Namen

„Wir Landschaftsgärtner wollen bei Hochbauarchitekten und -planern dem Grün einen Namen verschaffen.“

Eiko Leitsch, Vorsitzender des Ausschusses Stadtentwicklung, im August 2011

verschaffen. (...) Hierfür wollen wir Verbündete bei verschiedensten Organisationen begeistern, zum Beispiel bei der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), beim Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure (BDB), beim Bund deutscher Landschaftsarchitekten (bdla), bei der Gartenamtsleiter-Konferenz (GALK), beim Städte- und Gemeindetag, bei der Stiftung „Die Grüne Stadt“, beim Zentralen Immobilienausschuss (ZIA) und anderen.“

Alle Ausschussmitglieder sollten als Multiplikatoren wirken und auch mit öffentlichen

Auftritten für den Stellenwert von kommunalen und gewerblichen Grünflächen in den Innenstädten und für die wichtige Rolle der Landschaftsgärtner/-innen werben. Dies wurde zum Beispiel im „Berliner Dialog“ mit der Bundespolitik und insbesondere den Bundesministerien vorangetrieben und mündete in die Charta „Zukunft Stadt und Grün“. Sie unterzeichneten über 50 Unternehmen, Verbände und viele Privatpersonen ([www.die-gruene-stadt.de/institutionen.aspx](http://www.die-gruene-stadt.de/institutionen.aspx)), unter ihnen NABU, IKEA, ifs, RAG, ZIA und DOSB.

„Während der ersten zehn Ausschuss-Sitzungen wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Fachleuten aus Stadtentwicklung, Architektur und Wissenschaft intern geschult und erhielten auch Medientrainings.“

Wolfgang Groß, BGL-Referent



Die Charta „Zukunft Stadt und Grün“ unterzeichneten über 50 Unternehmen, Verbände und viele Privatpersonen.



Mit einem symbolischen Angießen durch die damalige Bundesumweltministerin Dr. Barbara Hendricks startete am 3. Mai 2016 auf dem Potsdamer Platz in Berlin die bundesweite Informationstour „Grün in die Stadt“ mit Pop-up-Park.

#### 2015: Die Initiative „Grün in die Stadt“ startet

Nachdem die Image- und PR-Kampagne für die Zielgruppe Privatkund/-innen bereits über zehn Jahre erfolgreich lief, wurden die Rufe der Mitglieder nach einer eigenen Kampagne für öffentliches Grün lauter. Und so startete der BGL-Ausschuss Stadtentwicklung im September 2015 die Initiative „Grün in die Stadt“. Zum Auftakt sorgten ein Mailing an 5.500 Bürgermeister/-innen und Anzeigen in kommunalen Medien für Aufmerksamkeit.



Öffentlichkeitswirksame Aktionen wie Gespräche mit hochrangigen Politiker/-innen und ein Pop-up-Park, der in zwei Jahren durch über 20 deutsche Großstädte tourte, fanden ein großes Medienecho und schufen Aufmerksamkeit und Reichweite für das Thema Stadtgrün.

#### 2018: Neuausrichtung „Zukunft Stadtgrün“

Im Jahr 2018 richtete der BGL-Ausschuss Stadtentwicklung die

Initiative „Grün in die Stadt“ neu aus und passte sie an aktuelle Rahmenbedingungen an. Ausschlaggebend dafür waren

1. die Veröffentlichung des „Weißbuchs Stadtgrün, Grün in der Stadt – für eine lebenswerte Zukunft“,
2. das Förderprogramm „Zukunft Stadtgrün“, das seit 2018 jährlich 50 Millionen Euro zur Verfügung stellt.

Gemeinsam mit dem Deutschen Städte- und Gemeindebund (DStGB) rückt der BGL in seiner Initiative seither Entscheiderrinnen und Entscheider in den Kommunen und Städten in den Fokus: von der Abteilungsleitung Grünflächen(amt) bis zu den (Ober-)Bürgermeister/-innen. Denn sie entscheiden über die Umsetzung des Weißbuchs in den Städten und Kommunen.

#### Chancen grüner Stadtentwicklung aufzeigen

Besonders das Förderprogramm „Zukunft Stadtgrün“ spielte bei der (Neu-)Ausrichtung der Initiative eine zentrale Rolle: Um den Kommunen die Möglichkeiten zur Förderung von grüner Stadtentwicklung aufzuzeigen, macht seit vier Jahren die neue BGL-Website zu „Grün in die Stadt“ nicht nur auf positive Aspekte für Stadtgrün aufmerksam. Vielmehr informiert sie auch schnell und einfach zu den Fördermöglichkeiten für Städte mit ihrem „Förder-Check“:

## DIE WELT DER WASSERGÄRTEN



### SurfSkim ACTIVE



Professionelle, schwimmende Wasseroberflächenabsaugung.

- Kraftvolle Absaugung.
- Automatische Wasserniveaumanpassung.
- Beliebig positionierbar.

### AQUA ACTIVE

Leistungsstarke Filter-, Bachlauf- und Springbrunnenpumpen.

- Inklusive regulierbarem Skimmeranschluss
- Stufenschlauchdüse 32 - 40 - 50 mm mit Kugelgelenk
- Überlastsicherung durch Thermoschalter
- Strömungsoptimiertes Laufrad
- Getaucht und trocken aufstellbar



[www.fiap.com](http://www.fiap.com)

... weil **WIR** Teiche lieben!

Die Roadshow Grün in die Stadt wurde 2016 zum „Ausgezeichneter Beitrag der UN-Dekade Biologische Vielfalt“ gekürt. Staatssekretär Gunther Adler (l.) überreichte die Auszeichnung an den damaligen BGL-Präsidenten August Forster und die ehemalige BGL-Hauptgeschäftsführerin Ursula Heinen-Esser.



Förderprogramme im grünen Bereich auf Bundes- und Landesebene sind auf der Website „in drei Klicks“ erreichbar. Als Service stehen dort auch schon die Antragsformulare der jeweiligen Bundesländer für die Kommunen im Bereich „Förder-Check“ bereit.

Zudem weisen regelmäßige Aktionen (wie aktuell die Videos „Stadtmenschen“), Studien, Pressetexte und Social-Media-Aktivitäten auf die Initiative und ihren „Förder-Check“ hin. Die enge Kooperation mit dem DStGB sorgt darüber hinaus für die

entsprechende Aufmerksamkeit. Auf Veranstaltungen für die Zielgruppe kommunaler Entscheider lenkt der BGL deren Wahrnehmung ebenfalls regelmäßig auf „Grün in die Stadt“.

## Links/Quellen:

- Weißbuch „Stadtgrün“, Download: [www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/publikationen/themen/bauen/wohnen/weissbuch-stadtgruen.pdf](http://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/publikationen/themen/bauen/wohnen/weissbuch-stadtgruen.pdf)
- [www.bmi.bund.de/DE/themen/bauen-wohnen/stadt-wohnen/staedtebau/staedtebaufoerderung/staedtebaufoerderung-node.html](http://www.bmi.bund.de/DE/themen/bauen-wohnen/stadt-wohnen/staedtebau/staedtebaufoerderung/staedtebaufoerderung-node.html)
- „Charta Zukunft Stadt und Grün“: [www.die-gruene-stadt.de/charter-zukunft-stadt-und-gruen.aspx](http://www.die-gruene-stadt.de/charter-zukunft-stadt-und-gruen.aspx), [www.galabau.de/charter.aspx](http://www.galabau.de/charter.aspx)

# Drei Fragen an Jan Paul

## 1. Herr Paul, wie hat sich die Situation beim Stadtgrün und den öffentlichen Aufträgen für die Mitgliedsbetriebe in 2020 entwickelt?

**Jan Paul:** Wie so mancher Kollege war auch ich zu Beginn des Coronajahres 2020 um die Auftragssituation im öffentlichen Sektor besorgt. Doch Ende des Jahres hatte der Umsatz hier um 18 Prozent deutlich zugelegt: von 1,53 Milliarden Euro im Vorjahr auf 1,81 Milliarden Euro. Sehr erfreulich: Noch zum Jahresende 2020 hatte die Bundesregierung ihre Förderung für Stadtgrün um 300 Millionen Euro aufgestockt – und Anfang 2021 weitere 100 Millionen Euro dazugegeben.

## 2. Wo sehen Sie aktuell Herausforderungen für den GaLaBau?

**Jan Paul:** Wenn Corona geht, bleibt der Klimawandel als langfristige Aufgabe. Gleichzeitig sind wir Landschaftsgärtnerinnen und -gärtner die richtigen Partner, um kurz- und mittelfristig die Innenstädte für die Menschen wieder attraktiv zu machen und zu beleben. Erst durch intelligente Grünkonzepte, gestaltete und gepflegte Parks und Fassaden wird die Stadt der Zukunft lebenswert. Besonders wichtig ist dazu der gute



Jan Paul ist BGL-Vizepräsident und Vorsitzender des Ausschusses Stadtentwicklung.

persönliche Kontakt mit den Entscheidern: Da ist neben der Kommunikation von „Grün in die Stadt“ und dem Förder-Check der persönliche „Draht“ der GaLaBau-Branche vor Ort zu „ihrem Bundestagsabgeordneten“ oder „ihrer Oberbürgermeisterin“ entscheidend. Häufig gibt sie oder er den Ausschlag, ob eine Förderung beantragt wird und wohin die Gelder fließen. Deshalb sehe ich in unserem gemeinsamen, geschlossenen und kontinuierlichen Engagement auf lokaler, Landes- und

Bundesebene aktuell die größte Herausforderung für unsere Branche.

## 3. Wo sehen Sie den GaLaBau beim Thema Stadtentwicklung in der Zukunft?

**Jan Paul:** Die aktuelle forsa-Studie des BGL für „Grün in die Stadt“ zeigt: Beliebtheit und Nutzung von öffentlichen Grünflächen sind ungebrochen. Die Ergebnisse zeigen auch, welche Handlungsfelder es für die nächsten Jahre in der (grünen) Stadtentwicklung gibt: Denn Stadtgrün wirkt auch gegen verödende Innenstädte – mit greifbaren, wirtschaftlichen Vorteilen. Wir haben mit „Grün in die Stadt“ auf Facebook in 2020 über 1,3 Millionen Menschen und auf Twitter über 2 Millionen Nutzerinnen und Nutzer erreicht. Auch unsere Zielgruppen erreichen wir genau, das bestätigt die Marktforschung. Das ist ein toller Erfolg! Gleichzeitig werden die „Begehrlichkeiten“ und Forderungen nach Fördergeldern von Bund und Ländern sicher in den nächsten Monaten und Jahren auch medial von allen Seiten lauter. Da konkurrieren wir ganz klar mit vielen anderen gesellschaftlichen Akteuren. Deshalb dürfen wir mit unserem Engagement auf keinen Fall nachlassen, im Gegenteil: Jetzt erst recht!



Dein bestes Werkzeug bist Du selbst.  
Alles andere haben wir im Sortiment.

Gartenbaustoffe

Pflaster und Platten

Gartenmaschinen und Forstbedarf

Gartenzäune

Pflanzen

DIEPHÄUS

BETONT NATÜRLICH.

leusit

Steinstark!

WESERWABEN<sup>®</sup>

immer einen Stoff vorrätig

Baumit

makita

metabo

HONDA

remmers

OCHSENKOPF

## Geballter Service für Handwerk und Gewerbe



- **Eigener Ansprechpartner**  
persönlich im Markt und mobil erreichbar
- **Schnelle Abwicklung**  
und Unterstützung bei allen Anliegen
- **Kauf auf Rechnung**  
mit der ProfiCard und monatliche Einkaufsübersicht
- **Qualitätmarken und riesige Sortimentsauswahl**
- **Große Mengen auf Lager**  
und über 200.000 Artikel bestellbar auf [hornbach.de](http://hornbach.de)

**PROFI  
SERVICE**

Noch mehr Vorteile und Infos  
unter [hornbach-profi.de](http://hornbach-profi.de) oder  
direkt beim ProfiTeam im Markt.

**HORN BACH**   
Es gibt immer was zu tun.

Mehr als jede zweite Familie mit Kleinkindern nutzt städtisches Grün mehrmals die Woche



Städtische Grünflächen haben im 2. Lockdown weiter an Bedeutung gewonnen – und benötigen intensivere Pflege



## Urbanes Grün ist „Sehnsuchtsort“ für Bürger und Chance für „sterbende“ Innenstädte

Neue forsa-Studie zur Zufriedenheit mit städtischen Grünflächen

Eine repräsentative forsa-Studie der BGL-Initiative „Grün in die Stadt“ zur Zufriedenheit der Bevölkerung mit städtischen Grünflächen ergab: Die überwiegende Mehrheit wünschte sich Ende Februar 2021 mehr Freianlagen, mehr Parks und Aufenthaltsflächen in den Innenstädten. Die Bedeutung von öffentlichen Grünanlagen hat seit dem ersten Lockdown zugenommen – bei Menschen mit und ohne eigenen Garten.

**B**egrünte und attraktive Freianlagen helfen auch gegen sterbende Innenstädte und bieten handfeste

Vorteile für den Einzelhandel in der City. So würde sich eine überwältigende Mehrheit der Bevölkerung häufiger und länger in den Innenstädten aufhalten, wenn es dort mehr Grün gäbe.

Durch die Corona-Krise hat sich der negative Trend zum Innenstadtsterben deutlich verstärkt. Eintönige Shopping-Meilen und Betonwüsten, Rückzug ins Private, florierender Online-Handel und kurze Click-and-Collect-Aufenthalte: Alles das verschlechtert die Zukunftsaussichten vieler Innenstädte. Zunehmende „Leerstände“ und freie Gewerbeblächen mindern die Anziehungskraft der Städte weiter. Dagegen können innovative Grünkonzepte mit Wasserspielen, Fassadenbegrünung oder mit fachkundig

bepflanzten und gepflegten Grünflächen diese Entwicklung umkehren.

**Mehr urbanes Grün bringt Vorteile für Kultur und Wirtschaft**

So sagen fast alle Befragten (92 Prozent) in der forsa-Studie, dass mehr Grün die Aufenthaltsqualität im urbanen Raum verbessern würde. Hieraus ergeben sich konkrete Vorteile für Kultur und Wirtschaft. Denn 70 Prozent der Befragten würden länger in Städten verweilen und 73 Prozent denken sogar, dass mehr Grün das Shopping-Erlebnis bereichern würde. Weitere Werte belegen, dass gerade Jüngere durch Stadtgrün stärker in die Innenstädte strömen würden.

Anzeige

**Schwimmteiche & Naturpools**  
wollen Sie auch bauen?  
Dann brauchen Sie dafür auch das entsprechende  
**Fachwissen!**

Schließen Sie sich unserem Spezialisten-Netzwerk an.  
Werden Sie **Mitglied** in der

**DGfnB**  
Deutsche Gesellschaft für naturnahe Badegewässer e.V.  
Kirchstr. 3, 55459 Grolsheim, Tel. 06727 8969916  
[www.dgfnb.de](http://www.dgfnb.de) · [info@dgfnb.de](mailto:info@dgfnb.de)

**TOSSTEC**  
don't care. enjoy.

Schwimmteichroboter  
und  
Naturpoolroboter  
mit System

**Vom Universalreiniger  
zum Alleskönner  
mit einem Klick!**

**Handgeführter Bürstsauger  
TT-BS Plus**



**Roboterfahrwerk zum  
Nachrüsten**



**Vollautomatischer  
Roboter TT-RB**

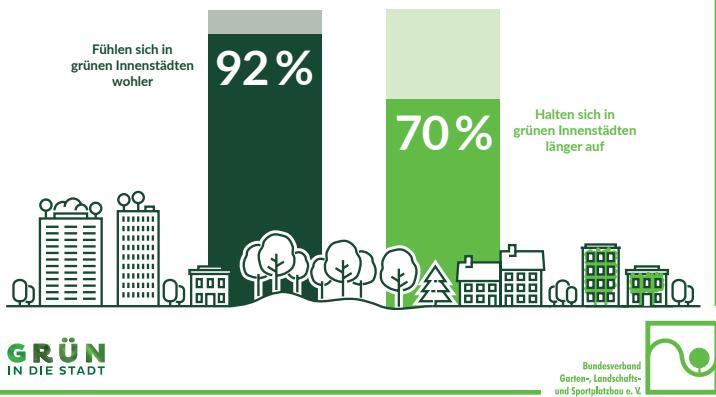


Für Schwimmteiche, Naturpools  
oder klassische Pools.  
Gründlichst, leise und bequem.  
Mit App-Steuerung.



**+ 49 7021 99 744-0**  
**www.tosstec.de**

## Begrünte Innenstädte sind für Bürger attraktiver



### Stadtgrün im Lockdown: attraktiver, aber auch pflegeaufwändiger

Gleichzeitig ist die Anziehungskraft bestehender Grünflächen weiterhin groß: Rund 38 Prozent der Bevölkerung nutzen Parks mehrmals in der Woche – egal, ob sie einen eigenen Garten haben oder nicht.

Dabei stechen zwei Gruppen besonders heraus: Fast die Hälfte der 30- bis 39-Jährigen (48 Prozent) nutzt Parks mehrmals die Woche. Bei den Familien mit Kindern unter zehn Jahren sind es sogar 63 Prozent. Als logische Folge der intensiveren Nutzung fällt den Befragten auf, dass sich der Pflegezustand ihrer Parks verschlechtert hat. Hier meint fast jeder Fünfte, dass es bei der Pflege von Grünanlagen Verbesserungsbedarf gibt. Da in Großstädten urbane Grünflächen überdurchschnittlich stark genutzt werden, fällt dieser Negativtrend besonders in Berlin auf: Beinahe ein Viertel der Bevölkerung äußert sich dort entsprechend kritisch.

### „Zu wenig, zu klein“: Unzufriedenheit mit städtischen Grünflächen

Hier besteht also dringender Verbesserungsbedarf. Wenn der Trend zur intensiveren Nutzung und Bedeutung urbaner Grünflächen weiterhin so stark bleibt, dann könnte sich der Pflegezustand der Grünanlagen künftig

sogar noch verschlechtern. In diesem Zusammenhang zeigt die forsa-Studie weitere „Unzufriedenheitsfaktoren“ auf: Fast ein Drittel (29 Prozent) der Befragten sieht bei der Anzahl der Grünflächen Verbesserungsbedarf. Ergänzend finden 19 Prozent urbane Grünanlagen zu klein. Hiermit wird deutlich, dass Größe und Anzahl von Parks und Grünflächen für den derzeitigen corona bedingten Nutzungstrend nicht ausreichen und erweitert werden sollten.

### „Ohne Grün sehen wir schwarz für die attraktive Stadt der Zukunft.“

„Unsere forsa-Studie belegt, dass urbane Parks und Grünanlagen für die Menschen ungebunden attraktiv sind. Und es zeichnet sich bereits jetzt ab, dass das auch nach der Corona-Krise so bleiben wird. Somit erfährt Stadtgrün einen erhöhten Nutzungsdruck, der intensivere Pflege nötig macht“, so Jan Paul, Vizepräsident des Bundesverbandes Garten, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL). „Aber auch ein topaktuelles Thema wie der Strukturwandel in den Innenstädten hat bei den Menschen hohe Priorität. Denken wir die gegenwärtigen Innenstädte ohne Grün weiter, so sehen wir als BGL schwarz für die lebendige, attraktive Stadt der Zukunft.“

[www.gruen-in-die-stadt.de](http://www.gruen-in-die-stadt.de)



Videokonferenz mit Ministerin Ursula Heinen-Esser:  
(Teilnehmer von links nach rechts und oben nach unten): Wolfgang Groß, (Dr. Maria Anschütz), Markus Guhl, Jost Wilker, Viktor Haase, Jens Spanjer, Ursula Heinen-Esser, (Anna Solar), Philipp Sattler

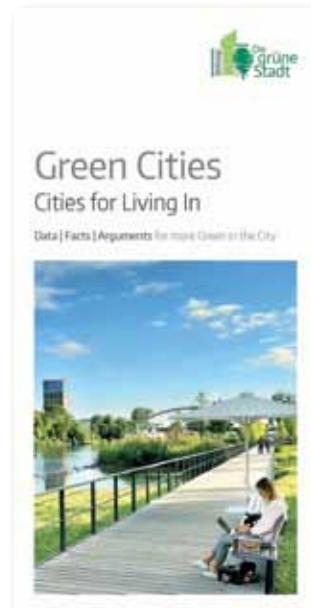
# Stadtgrün auf dem Schirm

Perspektiven der Stiftung Die Grüne Stadt für 2021

**Das Jahr 2021 setzte sich fort wie das letzte endete: Im Lockdown spielen sich Aktivität und Interaktion nach wie vor überwiegend digital ab. (Video-)Konferenz statt Präsenz heißt das Gebot der Stunde.**

**B**egegnungen auf der Mattscheibe statt leibhaftiger Treffen kennzeichnen das Stiftungsleben. Diese virtuellen Treffen – ob über webex, zoom, gotomeeting, jitsi oder teams – sind in ihrer Häufung und insbesondere, wenn mehrere direkt hintereinander folgen, anstrengend. Angesichts anhaltender Pandemie erfährt der Begriff Resilienz auch für das persönliche Arbeitsleben eine neue Dimension, eine Frühjahrsmüdigkeit der anderen Art.

**Anstrengender Austausch**  
Videochats sind natürlich nie dasselbe wie echte Begegnungen. Dafür bieten sie auf anderen Ebenen Vorteile und neue Kommunikationswerkzeuge. Zudem stellt die zugegebene anstrengende Kommunikation im Hinblick auf Zeit und Energie eine enorme Einsparung von Ressourcen dar, was einer grünen Stiftung nicht egal sein darf. Es ist spannend zu beobachten, wie sich Stiftungsengagement dadurch



Broschüre Grüne Städte, english version  
© Philipp Sattler, DGS

mittelfristig verändert wird. Der Trend geht zu mehr Austausch mit kompakten Formaten auf Arbeitsebene und demgegenüber wenigen, aber dafür intensiven Treffen bei Entwicklungs- oder Entscheidungsthemen.

## Kooperationen und Konferenzen

Auch für die Praxis der Stiftungsarbeit bildet sich dieses Muster zunehmend heraus. Der neue Vorstand der DGS unter Vorsitz von Jens Spanjer ist seit Anfang Februar schon zweimal zusammengetroffen. Zum Jahresauftakt wurden die Perspektiven für das Jahr 2021 diskutiert. Im Vordergrund standen dabei die für 2021 geplanten zahlreichen Kooperationen.

Begonnen hat das Jahr 2021 allerdings zunächst denkbar analog: mit der Erstellung der englischen Version der Kompaktbroschüre „Grüne Städte – Städte zum Leben“ für die ELCA. Im Rahmen der „ELCA Committee of Firms Online Conference“ wird Philipp Sattler die Inhalte von „Green Cities, Cities for Living In“ am 11. Juni den europäischen Vertretern im Board in einer Video-Sitzung präsentieren. ([www.elca.info/becomeMember.php](http://www.elca.info/becomeMember.php))

**Green on the screen**

Für die Zusammenarbeit mit dem Bund deutscher Baumschulen wird der Geschäftsführer der Stiftung DGS den nächsten Jahren im Rahmen der Fortsetzung des von der Europäischen Union geförderten Projekts „Green Cities“ mehrere webbasierte Fachkonferenzen moderieren. Dazu fand im Januar das Auftaktgespräch mit Markus Guhl statt. Die Geschäftsstelle des BdB entwickelt derzeit in Abstimmung mit ihren europäischen Partnern ein Rahmenkonzept. ([www.thegreency.eu](http://www.thegreency.eu))

**Im Sommer in der NRW-Landesvertretung**

Zusammen mit dem „Initiativbündnis Historische Gärten im Klimawandel“ (IHGIK) bereitet die Geschäftsstelle für Juni eine Diskussionsveranstaltung in der nordrhein-westfälischen Landesvertretung in der Hauptstadt vor. Im Mittelpunkt stehen die Themen Klimaanpassung, Kreislaufwirtschaft und grüne Infrastruktur. Die Möglichkeit für dieses prominente und politikaffine Format bietet sich durch die Kooperation mit der nordrhein-westfälischen Umweltministerin Ursula

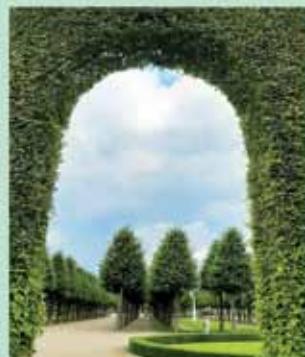
Heinen-Esser und wurde Anfang März ebenfalls auf einer Videokonferenz beschlossen. ([twitter.com/GaertenimKlima](http://twitter.com/GaertenimKlima))

**Kompetenzzentrum****Bauwerksbegrünung**

Ein weiteres Kooperationsprojekt bietet sich der Stiftung durch die Zusammenarbeit mit der Lehr- und Forschungsanstalt für Gartenbau und Arboristik Berlin-Brandenburg, Großbeeren (LVGA), dem Bundesverband Gebäudegrün (BuGG) und dem Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Berlin und Brandenburg e. V. Im Rahmen eines vom Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat in der Kulisse „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ geförderten dreijährigen Forschungs- und Entwicklungsvorhabens „Kompetenzzentrum zur Aus- und Fortbildung im Bereich Bauwerksbegrünung“ wird die Stiftung die Projektträger ab der zweiten Jahreshälfte bei Kommunikation, Moderation und Vernetzung unterstützen. Auch hier haben bereits vorbereitende Videokonferenzen stattgefunden. ([www.lvga-bb.de](http://www.lvga-bb.de))

# Historische Gärten im Klimawandel

## Denkmale, Risiken, Strategien



Eine Präsentation des Initiativbündnisses Historische Gärten im Klimawandel

**Initiativbündnis  
Historische Gärten  
im Klimawandel**



Teil einer Ausstellungstafel des Initiativbündnisses Historische Gärten im Klimawandel  
© Philipp Sattler, IHGIK

Anzeige

## Bewässerungsanlagen vom Profi

**aquatechnik.com**

**aquatechnik**  
Wir bewegen Wasser

Planung  
Onlineshop  
Fachhandel  
markenunabhängig



Öffentliches Forum Berliner Regenwasseragentur: „Auf regen Austausch: Wie kann die Regenwasseragentur die Bewirtschaftung von Regenwasser als Ressource in Berlin voranbringen?“  
Ina Zerche, Karsten Wessel, Philipp Sattler, Matthias Rehfeld-Klein, Darla Nickel, Wilhelm-Friedrich Graf zu Lynar, Gerhard Mauer (Teilnehmer von links nach rechts und oben nach unten)

### Nachhaltiges Grünflächenmanagement - notwendiger denn je

Noch keinen neuen Stand von Seiten des Bundesamts für Naturschutz gibt es leider beim Förderprojekt im Rahmen der Nationalen Strategie Biologische Vielfalt. Dies haben DGGL, Initiativbündnis und BGL gemeinsam eingereicht.

Mit dem „Qualitätssiegel nachhaltiges Grünflächenmanagement“ soll, wie schon im letzten Bericht erwähnt (*Landschaft bauen & gestalten*, Ausgabe 12/20), ein Award-Verfahren entwickelt werden, das bundesweit die Standards für Grünflächenunterhaltung verbessert. Aufgrund der Haushaltssystematik und des Superwahljahres ist hier erst Anfang 2022 mit einer definitiven Entscheidung zu rechnen. Ange-sichts der sich pandemiebedingt abzeichnenden Budgetkürzungen in kommunalen Haushalten erscheint das Projekt umso dringender. Damit kommunales Grün nicht weit hinter bisher Erreichtes zurückfällt, sondern seine Rolle im Hinblick auf Klimaanpassung und Lebensqualität im urbanen Raum erfüllen und weiter ausbauen kann, ist

Öffentlichkeitsarbeit für qualitativ hochwertiges Grünflächenmanagement notwendiger denn je. (biologischevielfalt.bfn.de)

### Beim Regenwasser steckt der Teufel im Bestand

Wie wichtig ein kontinuierlicher Dialog mit benachbarten Fachdisziplinen und Öffentlichkeit ist, erwies sich Anfang März beim 2. Berliner Regenwasserforum. Als (virtueller) Podiumsteilnehmer konnte Philipp Sattler die Unabdingbarkeit eines interdisziplinären Vorgehens beim Umbau von grauer zu grüner Infrastruktur erläutern. „Der Teufel steckt im Bestand“, konstatierte der Geschäftsführer der Stiftung die Grüne Stadt in seinem Resümee. Zukunfts-trächtige „Schwammstadt-Konzepte“ werden bei öffentlichen

## Lebenszykluskosten im Blick

Die professionelle Pflege von städtischem Grün hat neben kurzfristigen Effekten vor allem einen entscheidenden Vorteil: Gut gepflegtes Stadtgrün rechnet sich für Städte und Kommunen langfristig sogar.

Während des Lock-downs strömen die Menschen verstärkt ins Grüne. Der Nutzungsdruck auf öffentliche Grünflächen durch die Bürger/-innen steigt aktuell. Gleichzeitig verbessern intakte, urbane Parks und Grünanlagen das Klima und erhöhen die Biodiversität, tragen maßgeblich zur Attraktivität des Stadtbildes bei und verbessern die Gesundheit. Damit es alle diese Aufgaben erfüllen kann, braucht intensiv genutztes Stadtgrün zuverlässige, fachgerechte Pflege.

„Wir wissen und verstehen, dass die Pflege von Stadtgrün in den klammen Haushalten der Kommunen teilweise nicht oberste Priorität hat. Jedoch sind Parks und Grünflächen entscheidende Faktoren für die Zufriedenheit aller Bürger. Unser Förder-Check zeigt hier Möglichkeiten der Städtebauförderung für Um- und Neubauten auf und hilft bei der



Der „Förder-Check“ der Initiative „Grün in die Stadt“ weist Kommunen den Weg zu zahlreichen Förderchancen.

Orientierung im Förderdschungel“, so Jan Paul, Vizepräsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL) e. V. „Die Förderung von städtischen Parks und Grünflächen sollte nicht erst seit Corona in jeder Haushaltsplanung berücksichtigt werden.“ Die Initiative „Grün in die Stadt“ des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) unterstützt kommunale Entscheider durch den „Förder-Check“. Mit dessen Hilfe können sie zahlreiche Fördermöglichkeiten beantragen.

Im ersten und zweiten

Lockdown der Corona-Krise hat sich gezeigt, dass Parks und Grünanlagen entscheidende Faktoren für die Standortattraktivität von Städten sind. Begrünte urbane Räume sind lebenswert und erzeugen Zufriedenheit bei der Stadtbevölkerung. Wie eine repräsentative forsa-Umfrage im Auftrag des BGL belegt (siehe Seite 8), nutzen die Menschen Parks öfter und intensiver als bisher zum Erholen und Abschalten. Während der Pandemie beschränken geschlossene infrastrukturelle Angebote und Kontaktverbote die Auswahl an Freizeitmöglichkeiten

Wohnungsbauvorhaben im Neubaubereich zwar zum überwiegenden Teil schon realisiert. Sehr viel schwieriger gestaltet sich allerdings der prozentual deutlich größere Umbau im Bestand, wo der Wechsel hin zu einer dezentralen Regenwasserbewirtschaftung dringend notwendig ist. Die Abkopplung des Niederschlags vom Abwasser erfordert ein situativ und kontextuell feingesponnenes Vorgehen und nicht zuletzt neue Modelle von Public Private Partnership. Ansonsten versickert zu viel wertvolles Wasser wie gehabt in der Kanalisation, die dieses bei zunehmenden Starkregenereignissen immer schlechter „verdaut“. Und mit Trinkwasser allein kann Stadtgrün – zumal in Dürresommern – zukünftig nicht überleben.

([www.youtube.be/4Hjk\\_ECAxGc](http://www.youtube.be/4Hjk_ECAxGc))

**Von LAGA bis BUGA – Vorträge, hoffentlich in Präsenz**  
 Blau-grüne Infrastruktur, Klimaanpassung und Biodiversität stehen im Zentrum der Vorträge, zu denen die Stiftung im Sommer und Herbst dieses Jahres eingeladen ist: auf der Messe „Florum“ des schleswig-holsteinischen Baumschulverbands, der bayrischen LAGA Ingolstadt, dem Deutschen Naturschutztag oder der BUGA Erfurt. In diesen Tagen, wo es langsam nach Frühling riecht, wächst die Sehnsucht extrem, endlich wieder „nach draußen“ zu kommen und Stadtnatur nicht immer nur auf dem Bildschirm zu sehen, sondern wieder mit allen Sinnen zu erfassen. Grün bleibt die Hoffnung. ([www.deutscher-naturschutztag.de](http://www.deutscher-naturschutztag.de))

## Plattform und Forum

Alle beschriebenen Aktivitäten dienen der Idee des Forums, der sich die Stiftung Die Grüne Stadt seit Ihrer Gründung verpflichtet sieht: zum einen, eine Plattform zu bieten für den Austausch in der gesamten „grünen Verwertungskette“, von der Planung über den Bau, die Bepflanzung, das Grünflächenmanagement bis hin zur Nutzung städtischer Freiräume. Und zum anderen, kompetenter Partner zu sein im Dialog mit Verwaltung wie Öffentlichkeit. Denn wir wollen unser Netzwerk vergrößern: mit den Verantwortlichen ebenso wie mit allen Bürger/-innen, die sich leidenschaftlich engagieren für Grün in der Stadt.

■ **Philipp Sattler,**  
**Geschäftsführer**  
**Stiftung Die Grüne Stadt**

noch einmal besonders. Infolgedessen sind städtische Grünflächen als Ausgleich wichtiger, denn je. Stadtgrün als Anziehungspunkt für die Bürger rückt mehr und mehr in den Fokus von Städten und Kommunen.

### Fachgerechte Pflege senkt Kosten langfristig

Städtische Grünanlagen sind allerdings nicht erst seit Corona einem erhöhten Nutzungsdruck ausgesetzt. Je intensiver Menschen ihre Parks nutzen, desto stärker werden die Flächen beansprucht. So rücken die negativen Folgen unzureichender Pflege umso stärker in die öffentliche Aufmerksamkeit. Dann rächt sich eine zu geringe Pflege von städtischen Parks und Grünanlagen – und kommunale Entscheider müssen handeln.

Wie bei allen kommunalen Anschaffungen, muss auch die blau-grüne Infrastruktur gepflegt werden, um ihren Wert zu erhalten – und sogar zu steigern. Entscheiden sich Städte und Kommunen für den Ausbau ihres Grüns, dann treten stets Folgekosten auf. Diese Lebenszykluskosten können

jedoch durch eine angepasste Pflege sinnvoll genutzt werden.

### Wertsteigerung blau-grüner Infrastruktur

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur geht davon aus, dass die Investitionskosten lediglich 15 Prozent der gesamten Lebenszykluskosten ausmachen. Der restliche Anteil entsteht also durch die Pflegemaßnahmen für blau-grüne Infrastruktur.

Wenn demnach Grünanlagen im Zuge der Corona-Krise durch die Bürger stärker genutzt werden, dann müssen die Parks und Grünflächen umso intensiver gepflegt werden. „Deswegen sollte bei Städten und Kommunen die Pflege ihres Grüns an Bedeutung gewinnen, um auch nach der Corona-Krise als lebenswerte und attraktive Orte zu gelten“, fordert BGL-Vizepräsident Jan Paul. Mehr noch: Wird städtisches Grün fachgerecht instand gehalten und angepasst gepflegt, tragen diese Maßnahmen nicht nur zur Werteerhaltung bei, sondern steigern sogar den Wert der Grünflächen.

Anzeige

**ALGENFREIE**  
 Garten- & Schwimmteiche

**Nichts ist so gut  
 wie das ORIGINAL**

**WEITZWASSERWELT**

Unterstützung der  
 Naturbiologie des Wassers  
 Information & Beratung:

**+49 (0) 6022 - 212 10**  
[service@weitz-wasserwelt.de](mailto:service@weitz-wasserwelt.de)  
[www.weitz-wasserwelt.de](http://www.weitz-wasserwelt.de)

**biobird** Qualitätsprodukte

Der Natur- und Arten- schutz ist seit den Anfängen in Oliver Tiedemanns Unternehmensphilosophie verankert.



# Wertschätzung für Bäume und für Menschen

„Grüner Zweig“ in Tecklenburg bietet hochwertige Dienstleistungen rund um den Baum: von der Kontrolle, Pflege, Fällung und Neupflanzung bis hin zum ganzheitlichen Baummanagement. Exzenter Kundenservice verbindet sich dabei mit einem hohen Standard im Natur- und Artenschutz. Das ist kein Widerspruch, sondern eine Erfolgsformel, wie Inhaber Oliver Tiedemann und sein Team beweisen.

**W**ertschätzung: Dieser Begriff ist zentral im Selbstverständnis des auf Baumpflege und Baummanagement spezialisierten Betriebs „Grüner Zweig“ in Tecklenburg. Gemeint ist die Wertschätzung gegenüber Menschen – seien es Mitarbeiter, Kunden oder Partner – sowie allen anderen Lebewesen, insbesondere natürlich den Bäumen. Der Natur- und Artenschutz ist schon immer tief in der Unternehmensphilosophie verankert, und die aktuellen Klimaveränderungen machen überdeutlich, wie wichtig er ist: Viele Hauptbaumarten leiden extrem unter den trockenen Sommern, auch solche, von denen man es nicht erwartet hatte, wie Birken, Eschen, Ahorn oder Buchen.

„Wir können nicht einfach darüber hinwegsehen, dass sich gerade in der Welt der Bäume beängstigend viel verändert und es bei unseren wichtigen heimischen



Seit 2020 liegt der gesamten Branche ein Leitfaden für den Umgang mit Arten- schutz in der Baumpflege vor.

**„Der Naturhaushalt ist aus dem Gleich- gewicht und das will uns etwas sagen.“**

Oliver Tiedemann

Hauptbaumarten aufgrund der anhaltenden Trockenheit und den Folgeschäden teilweise zu massiven Verlusten kommt“, betont Oliver Tiedemann, der den Betrieb gemeinsam mit Kurt Bröring leitet.

„Wir stehen aktuell vor sehr großen Herausforderungen und es ist in diesen Extremwetter-Zeiten

sehr wichtig, durch ein innovatives Bewässerungsmanagement gestresste Bäume in der Sommerzeit zu unterstützen und möglichst zu erhalten! Zudem sollten wir uns schnellstmöglich den Herausforderungen durch den Klimawandel und das enorme Artensterben stellen. Insbesondere bei Neupflanzungen muss

die gesamte Branche konsequent sogenannte Klima- und Bienenbäume an optimal vorbereiteten Standorten pflanzen.“

Der Betrieb hat sich zudem zur Aufgabe gemacht, für jeden gefällten Baum einen Ausgleich in Form einer Klima- oder Bienenbaum-Pflanzung zu schaffen oder regionale Insekten- und Artenvielfaltprojekte zu entwickeln und umzusetzen.

#### Standortoptimierung für alte und neugepflanzte Bäume

Ein wichtiger Parameter für vitale und robuste Baumbestände ist der möglichst optimale Baum-



„Wir können nicht einfach darüber hinwegsehen, dass sich gerade in der Welt der Bäume beängstigend viel verändert.“

Oliver Tiedemann

standort. Mit der Optimierung bestehender Standorte durch den Einsatz von Boden- und Injektionsverfahren, einer baumspezifischen Bodenverbesserung und einem intelligenten Bewässerungsmanagement können die Bäume in ihrer zukünftigen Entwicklung unterstützt werden. Hierfür hat das Unternehmen einen eigenen Leitfaden entwickelt.

„Bei Neupflanzungen achten wir regelmäßig darauf, optimale Bedingungen zu schaffen. Die Standortvorbereitung sollte genauso viel Aufmerksamkeit

erhalten wie die Baumauswahl“, so Tiedemann.

#### Bekämpfung des Eichenprozessionsspinner ohne Spritzmittel

Auch bei der Bekämpfung des Eichenprozessionsspinner (EPS), dessen Raupen durch ihr Eiweißgift allergische Reaktionen auslösen können, wendet das Unternehmen ausschließlich

umweltverträgliche Methoden an. Leitgedanken sind hierbei, das ökologische Gleichgewicht wiederherzustellen und die Artenvielfalt zu erhalten oder sogar zu erhöhen.

Tiedemann sagt: „Wir schaffen zum Beispiel durch das Aufhängen von Vogel-Nisthilfen neue Habitatstrukturen für natürliche Fressfeinde und unterstützen dadurch die

Anzeige



Privates Anwesen · Tegernsee · Kebony Clear · vergraut



Zukunft ist aus diesem Holz



Für Terrassen ist Kebony optimal: schön und sehr langlebig.

Sie haben die Wahl zwischen Kebony Clear mit moderner Optik und Kebony Character mit rustikalen Ästen.

Regenerationsfähigkeit des Ökosystems Baum. Gemäß diesem Prinzip verfolgen wir eine punktuelle EPS-Nesterentfernung an den Stellen, an denen eine begründete Gefährdung für den Menschen besteht, und befürworten es, Nester an den übrigen Stellen zu belassen. So unterstützen wir die natürlichen Regulierungsprozesse durch eine mögliche Vermehrung von Fressfeinden.“

Dem Spritzverfahren steht das Unternehmen kritisch gegenüber: Bei der flächigen Ausbringung und Bekämpfung des Eichenprozessionsspinnens werden die Populationen lokal stark reduziert, gleichzeitig wird aber auch das ökologische Gleichgewicht stärker gestört. Denn: Der Einsatz von Bioziden wirkt nur bedingt selektiv. Auch andere baumbewohnende Falterarten und Insekten und deren natürliche Fressfeinde in der Nahrungskette beeinträchtigt und schädigt das Spritzpräparat.

Daher bekämpft der „Grüne Zweig“ die Raupen durch fachgerechtes Absaugen der Gespinstnester. Dies geschieht mit einem Sicherheitssauger der Filterklasse H. Zudem sind für diese Arbeiten vollständig geschlossene Schutzanzüge und ein Atemschutz vorgeschrieben. Per Hubsteiger oder mittels Seilklettertechnik können hierbei auch schwer zugängliche Bereiche erreicht werden.

„Der Naturhaushalt ist aus dem Gleichgewicht, und das will uns etwas sagen“, betont Tiedemann. „Wir müssen aufhören, gegen die Natur zu arbeiten, wenn wir mehr Artenvielfalt und weniger Probleme mit Schädlingen haben möchten. Der Garten- und Landschaftsbau ist in der Verantwortung zu sagen: Wir sind da die Kompetenz. Das ist auch eine tolle Chance für die Branche.“

#### Beziehungen stehen im Mittelpunkt

Ein funktionierendes System ist auch das Team vom „Grünen Zweig“ selbst. Das wertschätzende Miteinander wird ganz

bewusst kultiviert: „Wir haben uns im Bereich Beziehungsarbeit coachen lassen und Werkzeuge erlernt, die auf den Prinzipien der gewaltfreien Kommunikation und der ‚Neuen Autorität‘ nach Haim Omer basieren. Respekt, Vertrauen und Transparenz sind wichtige Werte für uns, und sie werden auch täglich gelebt“, so der Unternehmer.

echte Lebensqualität für die Mitarbeiter, da sie wissen, dass sie am Abend bei Familie und Freunden sein können.

Die guten Arbeitsbedingungen sprechen sich herum, so dass das Unternehmen immer genügend Bewerber hat. Und ein besseres Maß für Mitarbeiterzufriedenheit und einen guten Ruf als Arbeitgeber kann es nicht geben!



Mitarbeiter von „Grüner Zweig“ beim Baummanagement – die Nachfrage ist groß.

## „Ich möchte dem Baum innerhalb der Branche eine Stimme geben.“

Sein Geschäftspartner und er achten darauf, die Stärken jedes Einzelnen gezielt zu unterstützen: „Wenn ein Mitarbeiter über einen anderen sagt: ‚Der kann das nicht‘, höre ich zu und frage dann: ‚Ok, und was kann er besonders gut?‘ Es ist wichtig, stets zu vertrauen und die Aufmerksamkeit auf die Kompetenz und das Positive zu richten. Diese Art von Personalführung erhöht ganz enorm die Zufriedenheit und sorgt für effektivere Abläufe und Synergien.“

#### Hohe Mitarbeiterzufriedenheit

Auch die familienfreundlichen Arbeitsbedingungen tragen dazu bei, dass sich die Teammitglieder wohl fühlen. So bietet der „Grüne Zweig“ seinen Mitarbeitern Teilzeitmodelle, flexible Arbeitszeiten, familienbezogene Freistellungen und die Möglichkeiten für längere berufliche Auszeiten an.

Außerdem werden überwiegend Aufträge im Umkreis von etwa 150 Kilometern angenommen. Das ist nicht nur gut für die CO<sub>2</sub>-Bilanz, sondern schafft auch

#### Gute Kundenbeziehungen und effiziente Arbeitsweise

Auf ähnlich sorgfältige Weise werden die Kundenbeziehungen gepflegt. Zum Beispiel haben die Mitarbeiter immer genug Zeit, um ein gutes, vertrauensvolles Verhältnis zum Auftraggeber aufzubauen.

Für reibungslose Abläufe und einen exzellenten Service sorgen in dem 40-köpfigen Unternehmen genau definierte Prozesse, die durchgängige digitale Infrastruktur und ein 10-köpfiges Büroteam. Ein Aufwand, der nicht selbstverständlich ist: „Manche wenden ein, man verdiene sein Geld doch nur mit der Säge auf der Baustelle“, erzählt Tiedemann. „Aber für uns ist es ganz wichtig, ein guter und sorgfältiger Dienstleister zu sein. Das wird von den Kunden auch zunehmend erwartet.“

#### Attraktives Komplettpaket für größere Baumbestände: das Baummanagement

„Das am Markt stark nachgefragte Portfolio der

Baummanagementleistungen wird von uns schon seit über zehn Jahren angeboten", fährt er fort. Eigentümer größerer Baumbestände, das sind meist kommunale, kirchliche oder gewerbliche Einrichtungen mit 1.000 oder mehr Bäumen, erhalten beim „Grünen Zweig“ ein Komplettpaket zu einem Stückpreis pro Baum, bestehend aus:

- Baumkataster und Baumverwaltung
- Baumkontrolle und Baumgutachten
- artenschutzrechtlichen Überprüfungen
- Baumarbeiten zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit
- Nachpflanzungen
- weitere Leistungen auf Anfrage

„Wir haben in unserem großen, vielfältigen Team Baumpfleger, Baumsachverständige, zertifizierte Sachkundige für

Baumarbeiten mit sich bringen. Die Nachfrage ist groß, zumal der „Grüne Zweig“ aufgrund seiner optimierten Prozesse und Spezialisierung diese Leistungen zu attraktiven Preisen anbieten kann. Insgesamt sorgt dieses Konzept für einen verkehrssicheren und nachhaltig gepflegten Baumbestand.

#### Pionier für Artenschutzrechtliche Überprüfung (ARÜ)

Stark eingreifende Schnittmaßnahmen an einem Baum sind notwendig? Dann fragt die im RAL-zertifizierten Betrieb eingesetzte Auftragsverwaltungssoftware automatisch ab, ob der Baum artenschutzrechtlich relevant ist. Kriterien sind zum Beispiel ein hohes Alter sowie vorhandene Habitatstrukturen – dazu gehören unter anderem Höhlungen, Nester oder starker Efeubewuchs. Im Schnitt betrifft das etwa drei bis



Eigentümer mit 1.000 oder mehr Bäumen erhalten beim „Grünen Zweig“ ein Komplettpaket zu einem Stückpreis pro Baum.

Artenschutz und einen modernen Maschinenpark“, erläutert Oliver Tiedemann. „Das unterscheidet uns von anderen Unternehmen und ist für unsere Auftraggeber sehr attraktiv. Sie brauchen für ihre Bäume und Baumbestände Kostensicherheit über das Jahr, und die können wir ihnen mit unserem Rundum-Paket bieten.“

Für das Baummanagement werden mehrjährige Verträge abgeschlossen, die größtmögliche Kosten- und Planungssicherheit für Baumkontrollen und

fünf Prozent der zu bearbeitenden Bäume, in sehr alten Baumbeständen können es auch zehn Prozent sein.

Sollte eins der Kriterien erfüllt sein, machen sich die Expert/-innen vom „Grünen Zweig“ an die gesetzlich vorgeschriebene artenschutzrechtliche Überprüfung. Einen typischen artenschutzrechtlich relevanten Höhlenbaum erklimmen sie mit Hilfe von Hubsteigern oder Kletterseilen und untersuchen ihn mit Endoskopen. Ergibt eine Sichtung

# Helden sollten nicht warten.

Mietservice. Besser. DBL.



Wir kümmern uns um  
Ihre Berufskleidung.  
Und Ihre Kunden werden  
Sie vergöttern.

DBL – Deutsche Berufskleider-Leasing GmbH  
info@dbl.de | www dbl.de



Mobil, leicht aufzubauen, baumschonend: Seine freischwingenden Baumhäuser entwirft Oliver Tiedemann mit viel Leidenschaft.

oder eingehende Untersuchung, dass eine Höhle besetzt ist oder dass es sich um ein geschütztes Habitat handelt, dann stimmt sich der Betrieb mit der zuständigen Behörde darüber ab, ob ein Eingriff vorgenommen werden kann und wie weit er geht.

Schon seit fünf Jahren ist dieses Vorgehen beim „Grünen Zweig“ etabliert. So wurde auf Basis der rechtlichen Vorgaben durch die Naturschutzgesetze ein betriebsinterner Leitfaden und Kontrollbogen erarbeitet, mit dem alle gesetzlich notwendigen Schritte und Dokumentationen erfolgen, sodass Prüfungen und Abstimmungen mit den Behörden einheitlich und effizient ablaufen können.

#### Betriebseigene „Artenschutzspürnase“

Seit 2020 liegt der gesamten Branche ein Leitfaden für den Umgang mit Artenschutz in der Baumpflege vor. Er bestätigt: Der „Grüne Zweig“ arbeitet schon seit vielen Jahren gemäß den Vorgaben und hat somit beim Umgang mit dem Thema Artenschutz eine Art Vorreiterrolle.

Apropos Innovationen: Die Firma lässt gerade ihren

„Betriebshund“ zum Auffinden und Anzeigen von Fledermausbesatz im Baum ausbilden. Die betriebseigene „Artenschutzspürnase“ wird sich hoffentlich schon bald einen Platz im Team erarbeiten und irgendwann ebenfalls „kompetenzorientiert“ begeistert für den Naturschutz im Einsatz sein.

#### Referent und Netzwerker

Oliver Tiedemanns Wissen zum Thema Artenschutz und Baumpflege ist begehrt, und er teilt es gerne mit anderen. An der Universität Kassel, der FH Osnabrück und bei verschiedenen Fachveranstaltungen hält er regelmäßig Vorträge als Fachdozent, immer mit begeisterten Zuhörern und ganz nah an der Praxis. So bringt er etwa Holzexponate, Baumpflegetechnik oder einfach mal ein Gläschen Kot von Fledermäusen und Käfern mit in seine Vorlesungen, um das Gelehrte zu veranschaulichen. Oder er geht mit den Studenten kurzerhand raus zu den Bäumen.

Auch im Verband engagiert sich der Unternehmer sehr für die Themen, die ihm wichtig sind. Er ist im Landesverband NRW, im Regionalverband

Bremen/Niedersachsen sowie im Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. aktiv. Nicht zuletzt, weil er „dem Baum innerhalb der Branche eine Stimme geben will“. Dabei schätzt er es sehr, sich mit anderen zu netzten und gemeinsam engagieren zu können.

Ob Baumpflege, Mitarbeiterführung, Wissenstransfer oder Einsatz für mehr Artenschutz: Man spürt, dass Oliver Tiedemann aus tiefer Überzeugung und Begeisterung handelt. Vielleicht ist das das Geheimnis, weshalb er neben all den genannten Aktivitäten auch noch Zeit und Energie für kreative Projekte aufbringt, etwa für die Entwicklung neuartiger Baumhäuser:

Vor einigen Jahren kam ihm die Idee, ein Baumhaus zu entwerfen, das mobil und freischwingend mit Gurten zwischen oder in Bäumen befestigt wird und damit sehr baumschonend ist. Die Mobilität und der einfache Transport ermöglichen ein schnelles Auf- und Abbauen, optimal abgestimmt auf den heutigen Zeitgeist der sogenannten Tinyhouses. Gemeinsam mit seiner Frau, Freunden und einem Architekten entwickelte er verschiedene Prototypen, die zum Teil auf seinem Grundstück als Sauna, Büro oder Schlafraum zu bewundern sind.

Oliver Tiedemann entwickelt auch freischwingende Baumhäuser.

#### Neu & nachhaltig: Baumhaus-Leasing

Das erste Modell geht jetzt in Serie und kommt schon 2021 auf den Markt. Man kann es leasen oder kaufen, allerdings in 2021 und 2022 erst einmal nur im Umkreis von 150 Kilometern rund um den Unternehmensstandort.

Vorteil des Baumhaus-Leasings: Falls die anfängliche Begeisterung der „Bewohner“ nachlassen sollte, kann das mobile Haus von neuen Interessenten genutzt werden. Nachhaltiger geht's nicht ... ganz im Sinne der Unternehmensphilosophie von „Grüner Zweig“.

[gruener-zweig.de](http://gruener-zweig.de)





Ein attraktiv bepflanzter Firmenvorgarten ist ein ganz konkreter Beitrag zur Verbesserung des Arbeits- und Lebensumfelds im bebauten Raum und heißt Mitarbeiter und Kunden herzlich willkommen.



Bestimmten lange Zeit immergrüne Schnittgehölze das Bild, zeigt sich aktuell ein Trend hin zu Vielfalt und Abwechslungsreichtum.

## Wohlfühlatmosphäre und gutes Klima: Unternehmen mit attraktivem Frei-Raum sind klar im Vorteil!

Vollzeitbeschäftigte verbringen laut Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung im Schnitt 1.642 Stunden pro Jahr mit Arbeit. Rund 90,4 Prozent der Angestellten gingen noch 2019 dafür täglich ins Büro, lediglich 9,6 Prozent blieben hin und wieder oder regelmäßig im Homeoffice – das ergab eine Arbeitskräfteerhebung. Wie stark sich diese Zahlen im Zuge der Coronapandemie verändert haben, ist noch nicht klar zu beantworten. Fest steht jedoch, dass die Zahl derjenigen, die von zu Hause aus arbeiten, im letzten Jahr stark gestiegen ist.

Vielen genießen die neue Freiheit, die das Homeoffice mit sich bringt ... zugleich werden aber auch andere Meinungen laut: Der soziale Kontakt mit den Kollegen und der persönliche Austausch fehlten, auch braucht es eine klare Trennlinie zwischen Arbeit und Freizeit und mehr Freiraum (für den Einzelnen) in der Familie.

### Grüne Auszeiten im Arbeitsalltag

Wie geht es nach den aktuellen coronabedingten Einschränkungen weiter? Vermutlich werden die Zahlen derjenigen steigen, die weiterhin auf das Angebot des Homeoffice zurückgreifen. Aber es deutet sich auch an, dass die meisten Angestellten wieder den Großteil ihrer Arbeitszeit im Büro

Anzeige

**PRAKTISCH. SICHER.  
INTELLIGENT.**



**KRAMER**  
on the safe side

### Das Kompaktgenie von Kramer.

Hervorragende Leistungswerte bei kompakten Maßen und geringem Eigengewicht kombiniert mit vielen Komfortfeatures - der allradgelenkte Kramer Radlader 5035.

Mehr erfahren und Händler kontaktieren:  
[www.kramer.de/5035](http://www.kramer.de/5035)



Ein Firmengarten schafft eine Wohlfühlatmosphäre und bietet einen Ort für ruhige Momente zwischendurch, an dem die Mitarbeiter den Kopf freibekommen können - auch alleine.

verbringen werden. Umso wichtiger, dass sie sich dort wohlfühlen. Gerade das ist aber leider häufig nicht der Fall, wie eine Umfrage des Instituts für mobile Marktforschung Appnio 2018 herausfand. Fast 30 Prozent der Arbeitnehmer waren laut einer repräsentativen Umfrage nicht zufrieden mit ihrem Arbeitsumfeld. Doch woran liegt das? Neben einem durchdachten Raumkonzept, das ebenso Platz schafft für Einzelarbeiter wie für Teamworker, forderten über 40 Prozent der Befragten Frei-Räume, Rückzugsorte und Bereiche für persönlichen Austausch – und diese idealerweise unter freiem Himmel, wie eine Terrasse oder einen Garten.

#### Durchatmen und neue Energie sammeln

„In der Natur, umgeben von Pflanzen, können wir Menschen neue Energie tanken, frei denken und wieder kreativ werden – das gilt nicht nur für die Freizeit, sondern ganz klar auch im Arbeitsalltag“, betont Thomas Banzhaf vom Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL). „Daher sind Unternehmen klar im Vorteil, die ihren Angestellten auch Möglichkeiten zum Durchatmen bieten – außerhalb der Büroräume, ohne Computerbildschirm, geschäftigen Lärm und Aufträge, sondern in Ruhe und mit frischer Luft.“ Das bestätigt auch die Appnio-Umfrage. Nicht einmal jeder Vierte wünschte sich aktive Ablenkungen, wie einen Kickertisch. Gefragt waren demnach vielmehr Orte für ruhige Auszeiten, in denen man den Kopf – auch alleine – frei bekommen kann.

#### Wirkung nach innen und außen: der Firmengarten

Ein Firmengarten schafft eine Wohlfühlatmosphäre und stärkt die Identifikation der Mitarbeiter mit ihrem Unternehmen. Zugleich hat er eine starke Außenwirkung – auf mehrfacher Ebene. Zum einen ist er in Zeiten des Fachkräftemangels ein Pluspunkt für neue Bewerber/-innen. Denn er zeigt, dass das Unternehmen mitarbeiterorientiert ist.

Zum anderen lassen sich auch Kunden mit einem attraktiv begrünten Grundstück beeindrucken – besonders, wenn dort sogar die angesetzten Gespräche im Grünen stattfinden können. „Ein professionell angelegter und gepflegter Firmengarten, der sogar einen Sitzbereich für kleinere Meetings bietet, macht Eindruck und wirkt sich positiv auf das Image des Unternehmens aus. Vor allem dann, wenn sich darin das Selbstverständnis der Firma oder das Corporate Design widerspiegelt“, ist auch Banzhaf vom BGL, selbst Landschaftsgärtner, überzeugt. „Mehr und mehr Unternehmen lassen ihr Gelände zudem ganz gezielt nach ökologischen und nachhaltigen Gesichtspunkten gestalten. Dazu zählen zum Beispiel auch eine Dach- und Fassadenbegrünung, durchlässige Pflaster bei Wegen und Parkplätzen. Ebenso spielen Vogelnährgehölze und Bienenweiden eine immer größere Rolle.“

#### Teil der grünen Infrastruktur

Nicht zuletzt macht ein abwechslungsreich gestaltetes Grundstück auch in der Nachbarschaft Eindruck – vor allem dann, wenn ein Teil des Geländes sogar für die Anwohner als grüne Aufenthaltsorte geöffnet werden.

Banzhaf: „Bei einem Firmengarten geht es ganz klar nicht um Greenwashing, sondern um ganz konkrete Beiträge zur Verbesserung des Arbeits- und Lebensumfelds im bebauten Raum. Denn jede noch so kleine begrünte Fläche ist Teil der städtischen grünen Infrastruktur und hat in mehrfacher Hinsicht positive Auswirkungen – es verbessert das Klima und



Ein Firmengarten muss nicht unbedingt groß sein – schon eine kleine, abwechslungsreich gestaltete Fläche mit Sitzmöglichkeiten bietet ausreichend Platz für Auszeiten im Grünen.

die Luftqualität, schafft Lebensraum für die Tier- und Insektenwelt, hilft beim städtischen Wassermanagement, verringert die Lärmbelästigung und steigert für alle die Aufenthaltsqualität im urbanen Raum.“

ⓘ Weitere Informationen auf [www.mein-traumgarten.de](http://www.mein-traumgarten.de)

# „Lebendige Vielfalt zeichnet den zeitgemäßen Garten aus!“

Professor Cassian Schmidt ist Landschaftsarchitekt und Staudengärtnermeister. Er leitet seit 1998 den Schau- und Sichtungsgarten Hermannshof in Weinheim und hat eine Professur an der Geisenheim University im Fach Pflanzenverwendung.

Der typische Besucher des Hermannshofs: Ist das eher der Gartenliebhaber oder der Profi? Männlich oder weiblich?

**Schmidt:** Wir wissen das sogar ziemlich genau, denn wir haben vor ein paar Jahren in Zusammenarbeit mit dem Institut Wohnen und Umwelt, Darmstadt, eine wissenschaftliche Untersuchung zu unseren Besucherinnen und Besuchern gemacht. Die Ergebnisse waren durchaus erstaunlich: Überwiegend besuchen uns Menschen, die wir der gehobenen Mittelschicht zuordnen können. Knapp 75 Prozent verfügen über einen eigenen Garten, 15 Prozent haben immerhin einen Balkon.

Offensichtlich ist das Gärtnern genauso wie ein Gartenbesuch eher eine Domäne der Frauen, denn ihr Anteil liegt bei über 70 Prozent. Es besuchen uns sicher auch viele Fachleute, aber die Mehrzahl sind gut vorgebildete und sehr interessierte Hobbygärtnerinnen und -gärtner, für die neben der Erholung vor allem der Aspekt der Weiterbildung ein wesentliches Besuchsmotiv ist. Wer hierher kommt, will nicht nur schöne Pflanzungen sehen, sondern sich auch konkrete, gelungene Staudenkombinationen notieren, die man zuhause umzusetzen versucht. Dabei interessieren zunehmend klimawandeltragliche und insektenfreundliche Konzepte und Lösungen für schwierige Standorte wie beispielsweise den trockenen Schatten.

Unsere zentrale Aufgabe im Schau- und Sichtungsgarten Hermannshof ist es, gut gestaltete, nachhaltige und im Idealfall pflegereduzierte



„Unsere zentrale Aufgabe im Schau- und Sichtungsgarten Hermannshof ist es, gut gestaltete, nachhaltige und im Idealfall pflegereduzierte Pflanzbeispiele für verschiedene Gartensituationen zu zeigen.“

Professor Cassian Schmidt

Foto: Cassian Schmidt/BGL

Pflanzbeispiele für verschiedene Gartensituationen zu zeigen und klimataugliche, robuste Stauden und Gehölze für unsere wärmebegünstigten Gebiete im Oberrheintal zu prüfen und zu verwenden.

**Wie finden Sie die „richtigen“ Pflanzkombinationen oder – besser gesagt – gibt es die überhaupt?**

**Schmidt:** Zuerst einmal gehört dazu natürlich ständiges Ausprobieren und viel Erfahrung. Bei mir sind das ja inzwischen fast 40 Jahre in der grünen Branche, zunächst als Landschaftsgärtner, dann als Staudengärtner und später als Landschaftsarchitekt.

Im Hermannshof habe ich den Vorteil, die Veränderungen in den Pflanzungen täglich beobachten zu können. Zugute kommen mir auch meine vielen Reisen an die Naturstandorte. Da hatte ich

schon viele überraschende Einsichten. Man kann sogar sagen, erst durch diese Bilder an den Ursprungsstandorten habe ich so manche Pflanze richtig kennen und verstehen gelernt: beispielsweise, dass die Prachtscharte (Liatris spicata) in der Prärie in

Anzeige





Stresstolerante Staudenkombinationen sind eine Alternative zum Schottergarten.

feuchten Senken zusammen mit Seggen steht.

Unser Ziel im Hermannshof ist es tatsächlich, für jeden Standort perfekt zugeschnittene Pflanzenkombinationen zu konzipieren, zu testen und zu optimieren. Es gibt natürlich nicht nur die eine perfekte Lösung. Stattdessen gilt: Die

Staudenwelt ist so vielfältig, dass ich jeweils mehrere Varianten entwickeln kann, zum Beispiel mit unterschiedlichen Farbthemen, Blühhöhepunkten und Pflegeansprüchen. Nicht einfallsloses Einheitsgrün, sondern lebendige Pflanzenvielfalt sollte den heutigen Garten auszeichnen. **Wie verändert der Klimawandel die Sortimente in den Gärten und ganz konkret bei Ihnen im Hermannshof?**

**Schmidt:** Wir haben uns schon vor 20 Jahren mit stresstoleranten, trockenheitsverträglichen Staudenkombinationen beschäftigt, als das Schlagwort „Klimawandel“ noch gar nicht in aller Munde war.

Durch meine Gärtnerzeit in den USA – ich war damals 23 Jahre alt – hatte ich die Vorteile der nordamerikanischen Präriestauden schon früh kennen gelernt. Das wurde dann später ein zentrales Thema meiner Überlegungen und Versuche für ein attraktiveres Stadtgrün. Aber auch aus anderen Regionen mit trockenen Sommern, wie beispielsweise den Steppengebieten Südosteuropas und Mittelasiens oder den Bergregionen der Mittelmeerländer, versuche ich zukunftsträchtige, klimataugliche Pflanzen aufzuspüren und in Konzepten zu verwenden. Das hat auch die Sortimente der Staudengärtnerien ganz wesentlich verändert. Heute sind

beispielsweise Präriestauden ein fester Bestanteil in den Gärtnereien geworden und finden auch im GaLaBau sowohl in öffentlichen wie in privaten Grünflächen vermehrt Verwendung.

**Nochmal nachgefragt: Sind stress-tolerante Pflanzen für Gartenliebhaber ein Qualitätskriterium?**

**Schmidt:** Ja, unbedingt. Gerade in den letzten Jahren hat meiner Meinung nach sowohl auf Kunden- also auch auf Produzentenseite ein Umdenken hin zu mehr Natürlichkeit eingesetzt. Heute zählen eben nicht mehr allein die üppigen Blüten, sondern vielmehr die inneren Werte einer Pflanze: Dazu gehören die Stresstoleranz, die Resilienz und die Dauerhaftigkeit. Der ungekünstelte Charme von heimischen wie exotischen Wildpflanzen mit einfachen Blüten und Nutzen für die Insektenwelt steht hoch im Kurs. Derzeit „hinkt“ aber das Angebot auf Produzentenseite meiner Einschätzung noch etwas hinterher.

**Sie sind Vorsitzender des „Arbeitskreises Pflanzenverwendung“. Geben Sie auch Tipps oder Empfehlungen für Landschaftsgärtnerinnen und -gärtner heraus?**

**Schmidt:** Ja, im Arbeitskreis Pflanzenverwendung des BdS,



Silbersommer-Pflanzung nach 20 Jahren

Anzeige



**alfs**  
natursteine

Heinz Alfs GmbH + Co. KG  
In der Beckuh 36  
46569 Hünxe  
0049 (0)2858 - 2012 - 0  
alfshuenxe@alfs.de  
www.alfs.de

dessen Vorsitzender ich seit 2004 bin, widmen wir uns seit vielen Jahren genau diesen praktischen Empfehlungen. Ein wesentlicher Ansatz sind reproduzierbare, über mindestens fünf Jahre an mehreren Versuchsstandorten getestete und für verschiedene Standorte optimierte Staudenmischungen, die Anwendungssicherheit für den Landschaftsgärtner bieten.

Inzwischen gibt es gut 45, vom Arbeitskreis wissenschaftlich geprüfte Mischpflanzungskonzepte für diverse Einsatzbereiche, von trockenen Schattenbereichen und Baumscheiben über attraktive Lösungen für Gehölzränder bis hin zu Empfehlungen für trockene, magere und vollsonnige Standorte im privaten wie im öffentlichen Grün, beispielsweise auf Kreisverkehrsflächen und Straßeninseln. Hierzu gibt es auch einen speziellen FLL-Fachbericht mit Ausschreibungstexten für



Stresstolerante Mischung im Firmengrün.

Pflanzung und Pflege, den wir erarbeitet haben. Zur GalaBau in Nürnberg wurden jeweils besondere Broschüren zu diesen Themen herausgeben, die auch auf der Homepage [www.staudenmischungen.de](http://www.staudenmischungen.de) mit Pflanzenlisten, Pflegetipps und Lieferbetrieben abrufbar sind

oder über den BdS bestellt werden können. Aktuell beschäftigen wir uns mit den Themen „Pflanzen für Versickerungsmulden“, „Insektenfreundliche Staudenkombinationen“ und „Gehölz-Stauden-Mischungen“ („Coppicing“).

Anzeige

E-Transporter aus Deutschland



**TROPOS  
MOTORS**

**BIS 30.4.2021:  
AUFBAU  
GRATIS!<sup>1</sup>**



Abb. zeigen Sonderausstattung.

**Bis zum 30.4.2021 erhalten Sie beim Kauf eines Tropos ABLE Elektrotransporter die Pritsche oder den Koffer L gratis<sup>1</sup>.**



<sup>1</sup> Anspruch auf einen Gratis-Aufbau (Pritsche oder Koffer L) haben juristische Personen, Kommunen und selbständig Tätige, die im Aktionszeitraum vom 8. Februar 2021 bis zum 30. April 2021 einen Kaufvertrag über ein Neufahrzeug der Modelle Tropos ABLE ST, Tropos ABLE XT1, Tropos ABLE XT2 bei TROPOS MOTORS EUROPE GmbH oder einem teilnehmenden Tropos Vertragshändler abschließen. Wird ein anderer als der in der Aktion angebotene Gratis-Aufbau gewünscht, wird der Listenpreis des Aktionsaufbaus mit dem Listenpreis des Wunschaufbaus verrechnet. Die Pritsche wird entsprechend mit Pritschenaufbauten (Pritsche mit Plane, Pritsche mit Laubgitter) und der Koffer L mit Kofferaufbauten (Koffer XL, Koffer mit Rollo) aus dem Tropos Motors Sortiment verrechnet. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Sollte der Kaufvertrag nachträglich wegfallen entfällt auch der Anspruch auf den Gratis-Aufbau. Details zur Aktion auf [www.tropos-motors.de/aktion-aufbau-gratis](http://www.tropos-motors.de/aktion-aufbau-gratis). TROPOS MOTORS EUROPE GmbH, Dettinger Straße 157-159, 73230 Kirchheim/Teck

# Abschlussprüfungen: In fünf Schritten zum Erfolg

Der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e. V. (VGL Bayern) unterstützt Landschaftsgärtner-Auszubildende mit fünf neuen Videos in ihrer Vorbereitung auf kommende Abschlussprüfungen. Die Filme beinhalten die Schwerpunktthemen schriftliche, praktische und mündliche Prüfung. Außerdem werden wichtige Informationen zur erfolgversprechenden Prüfungsvorbereitung und Tipps zum gezielten Lernen rund um die Pflanze vermittelt.



Julia Strobl und Juan-Pierre Fourie, die sich beide im dritten Ausbildungsjahr befinden, sind die Protagonisten der neuen Serie und kontaktieren Prüfer, Lehrer und Ausbilder, um sich professionell auf ihre Abschlussprüfungen vorzubereiten.

Foto: VGL Bayern

Die Corona-Pandemie verhinderte die Durchführung der diesjährigen Nordbayerischen Schulungstage, die traditionellerweise immer an Fasching stattfanden. Mit den beiden Trainingstagen ermöglichte der Verband in der Vergangenheit den Auszubildenden im Garten- und Landschaftsbau (GaLaBau) eine intensive Vorbereitung auf ihre Prüfungen.

Mit professioneller Hilfestellung hatten die Teilnehmer/-innen die Möglichkeit, ihr theoretisches Wissen und ihre praktischen Fertigkeiten auf Herz und Nieren zu testen.

Um den angehenden Fachkräften auch weiterhin eine bessere Vorstellung über die anstehenden Abschlussprüfungen anbieten zu können und sie in ihrer Vorbereitung zu unterstützen, produzierte der VGL Bayern fünf Videos. Unter dem Motto „Landschaftsgärtner-Abschlussprüfungen: In fünf Schritten zum Erfolg!“ behandeln die einzelnen Episoden die Prüfungsvorbereitung, die schriftliche, praktische und mündliche Prüfung sowie das Thema Pflanzen. Eine Expertengruppe, mit Prüfern, Ausbildern, Lehrkräften und Vertretern der Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und

Forsten (AELF) sowie des VGL Bayern, entwickelte zuvor die Filminhalte. Durch die Serie führen Julia Strobl und Juan-Pierre Fourie, die sich beide im dritten Ausbildungsjahr befinden. Die Protagonisten kontaktieren Prüfer, Lehrer und Ausbilder, um sich professionell auf ihre Prüfungen vorzubereiten.

„Mit unseren neuen Filmen können wir natürlich die Nordbayerischen Schulungstage, die wir unter normalen Umständen gerne durchgeführt hätten, nicht gänzlich ersetzen. Aber dennoch bieten sie einen umfassenden Beitrag zur Orientierung in allen wesentlichen, prüfungsrelevanten Themenfeldern“, erläutert Laura Gaworek, Referentin für Ausbildung und Nachwuchswerbung beim VGL Bayern. „Ziel ist es, die kommenden GaLaBau-Experten,

## Versuche in der Landespflage 2020: FLL veröffentlicht kostenfreien Download

Das innovative Potential der Grünen Branche und insbesondere das des „grünen Baustoffs“ Pflanze steht in der jetzt veröffentlichten Ausgabe der „Versuche in der Landespflage 2020“ im Vordergrund. 13 nationale Forschungsinstitute des deutschen Gartenbaus sowie jeweils ein Vertreter aus der Schweiz und Österreich haben ihre konkreten Versuchsfragen sowie Versuchsdurchführungen dokumentiert, die in der diesjährigen Ausgabe der „Versuche in der Landespflage“ zusammengefasst werden.

Der Themenbereich „Gehölze, Stauden, Sommerblumen“ bildet mit drei Versuchsberichten den diesjährigen Schwerpunkt dieser Veröffentlichung. Dabei werden Versuche zum Versamungspotential von Miscanthus, Versuche zu mehrjährigen, artenreichen



Wildpflanzenmischungen für die Biogasgewinnung sowie die Resilienz von wiesenartigen Hochstaudenfluren in temporär durchfeuchten Vegetationssystemen dargestellt.

Weitere Schwerpunkte bilden die Themenblöcke „Grünflächenpflege, Landschaftspflege“ mit zwei „Rasen“ mit einem und „Straßenbäume“ mit zwei Versuchsberichten.

Die Gesamtredaktion dieser etablierten Publikation hat erneut die Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Sachsen-Anhalt (LLG) übernommen, die federführende Koordination lag bei der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau Veitshöchheim (LWG).

Die „Versuche in der Landespflage“ können als kostenloser Download über den Online-Shop der FLL ([www.fll.de](http://www.fll.de)) bezogen werden – zu finden in der Rubrik „Kostenlose Publikationen“.



die sich im zweiten oder dritten Ausbildungsjahr befinden, in ihren fachlichen Kompetenzen zu stärken und sie optimal auf ihre bevorstehenden Prüfungen vorzubereiten. Wenn die vielen Tipps und Tricks beherzigt werden, kann jeder Auszubildende eine bessere Prüfung ablegen. Dies führt dann insgesamt zu einem noch erfreulicher Prüfungsergebnis in Bayern und darüber hinaus“, ergänzt ihr Kollege Patrick Schmidt.

Dementsprechend möchte der Verband dazu beitragen, die Durchfallquote im Freistaat weiter zu senken. Denn rund 20 Prozent der jungen Frauen und Männer scheitern bei ihren Abschlussprüfungen. Zwar rangiert der

GaLaBau damit im unteren Bereich aller Ausbildungsberufe, in Zeiten des Fachkräftemangels dennoch ein verschenktes Potential. Auch für Ausbilder sind die Filme informativ und tragen zu einer besseren betrieblichen Ausbildung bei. Der VGL Bayern und die Expertengruppe empfehlen deshalb allen Ausbildern, sich die fünf Filme gemeinsam mit ihrem Landschaftsgärtner-Nachwuchs wiederholt anzusehen. So kann die Serie beispielsweise ein willkommener Anlass sein, einen kompletten Auszubildentag im Unternehmen zu etablieren.

❶ [www.youtube.com](http://www.youtube.com)  
auf dem Kanal des VGL Bayern

## Mehr junge Menschen starten Ausbildung zum Landschaftsgärtner

❶ Im vergangenen Jahr war die Ausbildung zur Landschaftsgärtnerin und zum Landschaftsgärtner so beliebt wie nie zuvor. Das zeigt die aktuelle Auswertung des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) und des Ausbildungsförderwerks Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (AuGaLa): 3.059 Azubis starteten bis 31. Dezember 2020 bei den umlagepflichtigen GaLaBau-Betrieben ins erste Lehrjahr.

„Um 3,4 Prozent ist die Zahl unserer neuen Auszubildenden im 1. Lehrjahr in 2020 bei den umlagepflichtigen Ausbildungsbetrieben gestiegen – das finde ich besonders erfreulich!“, lobt BGL-Vizepräsident Paul Saum. „Unser Beruf erfreut sich wachsender Beliebtheit. An dieser Stelle gilt mein großer Dank all denjenigen Betrieben, die seit vielen Jahren zuverlässig unseren GaLaBau-Nachwuchs ausbilden. Sie dürfen zu Recht stolz auf ihre Leistungen sein und haben einen großen Anteil an diesen Erfolgssahlen.“ In allen drei Ausbildungsjahren lernen bundesweit aktuell rund 7.460 und damit fast

fünf Prozent mehr junge Menschen als im Vorjahr den Beruf der Landschaftsgärtnerin und des Landschaftsgärtners.

„Unser Erfolgsrezept? Das ist sicher eine Kombination aus dem gemeinsamen und koordinierten Vorgehen der Referentinnen und Referenten für Nachwuchswerbung in den Landesverbänden, dem AuGaLa mit den Sozialpartnern BGL und IG Bau – und natürlich dem persönlichen Engagement unserer Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber vor Ort“, so Paul Saum. Mit gezieltem (Online-)Marketing, einem Azubi-Blog und kontinuierlicher Öffentlichkeitsarbeit stärken der BGL und seine Partner das Image und die Bekanntheit des Berufs „Gärtner/in Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau“, kurz Landschaftsgärtner/-in: Denn als „grüner Beruf“ bietet er gerade in Zeiten des Klimawandels immer mehr jungen Menschen ein attraktives Tätigkeitsfeld mit guten Perspektiven.

❶ Mehr zum Ausbildungsberuf:  
[www.landschaftsgaertner.com](http://www.landschaftsgaertner.com)  
und [www.allesgruen.com](http://www.allesgruen.com)

Anzeige



**MOSEL GRAUWACKE**  
*Ein Stück Heimat*



- Einzigartige Farbgebung
- Frost und Tausalz beständig
- Für Innen- und Außenbereiche
- Gestaltung mit heimischen Baustoffen
- Lebensraum für kleine Echsen (Amphibien)
- Nachhaltig über viele Generationen

02672-69-0

Fordern Sie unverbindlich unseren Prospekt  
– Faszinationen aus Stein –  
an oder vereinbaren Sie einen Beratungstermin.

Heinz Schnorpfeil Baustoff  
GmbH & Co. KG  
Kastellauner Straße 51  
56253 Treis-Karden

DEUTSCHE HERSTELLUNG 

info@moselgrauwacke.de [www.moselgrauwacke.de](http://www.moselgrauwacke.de)

# Sportplatzbaufachnorm überarbeitet: neue Ausgabe März 2021 veröffentlicht

Neben einer grundsätzlichen redaktionellen Überarbeitung und einer Anpassung an die aktuellen Gestaltungsregeln sind gegenüber der bisherigen Version aus dem Jahr 2007 in der aktualisierten Ausgabe 2021-03 der DIN 18035-5 Sportplätze - Teil 5: Tennenflächen verschiedene Anforderungen konkretisiert und ergänzt worden.

**G**egenüber DIN18035-5:2007-08 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- Ergänzung um den Hinweis auf die „Umweltverträglichkeit“;
- Überarbeitung der Tennenbelagsdicken;
- Überarbeitung des Abschnittes „Voruntersuchungen“;
- Überarbeitung des Abschnittes „Fertigstellung, Fertigstellungspflege“;



- Überarbeitung der Abschnitte „Inbetriebnahme“ und „Unterhaltungspflege“;
- Überarbeitung der Abschnitte „Prüfungen“ und „Prüfverfahren“;
- Gleichung zur Berechnung der Oberflächenschersfestigkeit wurde geändert;
- Norm redaktionell überarbeitet und an die aktuellen Gestaltungsregeln angepasst.

Die Anforderungen an die einzelnen Schichten des Oberbaus der Tennenflächen werden nunmehr jeweils differenziert betrachtet. Unterschieden werden einerseits die im Rahmen von Laborprüfungen nachzuweisenden spezifischen Anforderungen des Baustoffgemisches und andererseits die entsprechenden Eigenschaften und Anforderungen an die jeweilige Schicht im eingebauten Zustand. Die zugehörigen Bilder mit den Korngrößenverteilungsbereichen wurden modifiziert und enthalten nun für die relevanten Siebgrößen konkrete Zahlenangaben.

Die bislang mögliche Bauweise von Tennenflächen ohne die Anordnung einer Tragschicht ohne Bindemittel und stattdessen mit entsprechend dickerer Dynamischer Schicht wurde aus Gründen der Qualitätsverbesserung ersatzlos gestrichen.

Eine wesentliche und bedeutsame Änderung erfolgte hinsichtlich der Tragschicht ohne Bindemittel. Hier wurde der bisherige Anforderungswert an die Wasserdurchlässigkeit um 50 Prozent reduziert. Das Baustoffgemisch für die Tragschicht ohne Bindemittel muss nunmehr bei Prüfung im Labor eine Wasserdurchlässigkeit  $k^* \geq 1 \times 10^{-2} \text{ cm/s}$  bzw. die eingebaute Schicht eine Wasserinfiltrationsrate  $I_c \geq 360 \text{ mm/h}$  aufweisen.

Hintergrund ist unter anderem, dass die höchsten jemals in Deutschland beobachteten Niederschlagsmengen bei Dauerstufen zwischen 1 Minute und 1.440 Minuten (= 1 Tag) den Wert von 360 mm noch nie überschritten haben.

In den Normen- und Regelwerksausschüssen wird auch aus Gründen der mit dem Klimawandel verbundenen Folgen zukünftig darüber zu beraten sein, ob unter Berücksichtigung der statistisch 100-jährlichen Starkniederschlagshöhen gemäß DWD (Deutscher Wetterdienst) die Anforderungen an die Wasserinfiltrationsrate der Oberbauschichten auf einen Wert zwischen ca. 100 mm/h und 200 mm/h noch weiter zu reduzieren sind.

**Rollrasen AUS BAYERN**

Spitzenqualität  
Über 300 Rasenvariationen erhältlich  
Lieferung innerhalb von 48 Stunden  
Mit flexilem Verlegeservice  
Auch als Wildkräuterrasen

**SCHWAB - Europawell seit über 50 Jahren**

**schwab**  
ROLLRASEN

**Schwab Rollrasen GmbH**  
Am Anger 7  
85309 Pörnbach  
Tel. +49 (0) 84 46/928 78-0  
[www.schwab-rollrasen.de](http://www.schwab-rollrasen.de)



# GaLaBau-Foren Hessen-Thüringen 2021

des Fachverbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e.V.

## „Leben im Freiraum“

Da wo WohnRäume zum Genießen sind, klimafreundlich mit Grün designt wird und eindrucksvolle GartenAkzente entstehen.

**GaLaBau-Forum Thüringen — 04.05.2021 in Erfurt**

**GaLaBau-Forum Südhessen — 05.10.2021 in Hanau**

**GaLaBau-Forum Mittelhessen — 02.11.2021 in Grünberg**

**GaLaBau-Forum Nordhessen — 04.11.2021 in Kassel**

**WIR MACHEN DAS!**

Die Landschaftsgärtner



Ihre Experten für  
Garten & Landschaft

Mit freundlicher Unterstützung:



aquatechnik

BAUSTOFFMARKT-  
GRUPPE  
Perfekt bauen - gestalt modernisieren.

BIRCO  
ENTWASSERUNG  
IN BESTFORM

EHL  
Stil fürs Leben

JULIWA-HESA  
DER RASENSPEZIALIST

KS21  
Software & Dienstleistungen

LAOPEN  
BAUERNSPIEL



LORENZ  
VON EHREN

MEWA  
TEXTIL-MANAGEMENT

MEYER

Oase  
LIVING WATER

RINN  
Der Anfang macht ein gutes Stein.

SCHLEVIS

tubag

VERVER  
EXPORT



Live aus dem digitalen Studio der ACO Academy: Der Verbandspräsident Mirko Martensen (rechts, Mitte), der Geschäftsführer Achim Meierewert (rechts, vorn) und der Schatzmeister Joachim Weitzel (rechts, oben) leiteten die virtuelle Mitgliederversammlung des FGL Schleswig-Holstein.

Foto: Jansen

## Virtuelle Wiederwahl: Mirko Martensen bleibt Präsident

Bei ihrer virtuellen Jahreshauptversammlung am 12. März bestätigten die Mitglieder des Fachverbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Schleswig-Holstein e. V. (FGL S.-H.) den amtierenden Präsidenten Mirko Martensen im Amt. Fünf Präsidiumsposten wurden neu besetzt.

Mirko Martensen leitete die Mitgliederversammlung des schleswig-holsteinischen Fachverbandes gemeinsam mit dem Verbandschef Achim Meierewert und dem amtierenden Schatzmeister Joachim Weitzel aus dem digitalen Studio der ACO Academy in Büdelsdorf. Als Fördermitglied hatte das Unternehmen ACO dem FGL S.-H. das technische Equipment zur Verfügung gestellt. Die per Videokonferenz zugeschalteten Mitgliedsunternehmen führten die Wahlen über das digitale Tool *vote@home* durch, das eine rechtssichere und exakt dokumentierte Abstimmung gewährleistete. Die Wiederwahl



Der amtierende Präsident des FGL Schleswig-Holstein, Mirko Martensen, wurde im Zuge der virtuellen Mitgliederversammlung für weitere drei Jahre im Amt bestätigt.

Foto: FGL Schleswig-Holstein

### Mitgliederversammlung Schleswig-Holstein

des Verbandspräsidenten Mirko Martensen fiel einstimmig aus. Der Geschäftsführer des Fachbetriebes Oskar Petersen tritt damit

seine dritte Amtsperiode als Präsident des FGL S.-H. an, dem er nun weitere drei Jahre vorstehen wird.

#### „Wir müssen unsere Netzwerke reaktivieren“

In seiner nach eigener Aussage letzten Amtsperiode möchte Mirko Martensen den Fachverband während und nach der Coronakrise stärken und die Präsidiumsarbeit noch klarer strukturieren: „Es wird darum gehen, nach dem Lockdown das Verbandsnetzwerk im Land erneut zu aktivieren. Unsere enge Zusammenarbeit mit der Politik, der Wirtschaft und den Partnerverbänden im Land möchten wir

Anzeige

**DAS RASENGITTER  
Schwabengitter®**

- | Hochelastisches Recyclingmaterial
- | Extrem leicht und schnell zu verlegen
- | Integrierte Dehnfugen längs und quer
- | 10 Jahre Garantie auf Materialbruch
- | Lieferung innerhalb von 48 Stunden
- | In zwei verschiedenen Ausführungen

**schwab**  
ROLLRASEN

Schwab Rollrasen GmbH  
Am Anger 7  
85309 Pörnbach  
Tel. +49 (0) 84 46/928 78-0  
[www.schwab-rollrasen.de](http://www.schwab-rollrasen.de)

fortführen und weiter ausbauen“, sagte der Präsident. Auch der persönliche Austausch zwischen den Mitgliedern solle baldmöglichst wieder in den Fokus der Verbandsarbeit rücken. Als weiteren Schwerpunkt definierte Mirko Martensen die Weiterführung des Change Management-Prozesses innerhalb des Präsidiums, der die Arbeit der Verbandsführung langfristig strukturieren und zukunfts-fähig machen soll.

#### Präsidium in neuer Formation

Um die anstehenden Aufgaben auf weitere Schultern zu verteilen, hatte der FGL S.-H. im Oktober letzten Jahres in einer Satzungsänderung beschlossen, das Präsidium neben dem Präsidenten mit fünf statt vier festen Mitgliedern zu besetzen. Hinzu kommen weiterhin drei Beisitzer.

Im Rahmen der virtuellen Mitgliederversammlung schieden Frank Chr. Hagen (Hagen Baum-pflege) als festes Präsidiumsmitglied und Heinrich W. Kath (Alfred Kath & Söhne) als Beisitzer aus der Verbandsführung aus. Für Frank Chr. Hagen wählten die Mitglieder den bisherigen Beisitzer Tilman Kaden (Strube & Kaden) ins Präsidium. Den neu geschaf-fenen Präsidiumssitz nimmt nach einstimmiger Wahl Stefan Momsen (Sylter Gartenpflege) ein. Auch er gehörte bis dahin bereits als Beisitzer dem Präsidium an. Die drei vakant gewordenen Bei-sitzerposten wurden im Zuge der digitalen Abstimmung ebenfalls neu besetzt: Die neuen Beisitzer/-innen sind Svea Bruns (OAR Gar-tenservice und -dienste), Martin Hüfner (Hagen Baum-pflege) und Ingo Bolz (Bolz Gartengestaltung).

§

#### Steuertermine April 2021

Steuerarten	für Zeitraum	Termin	letzer Tag Schonfrist
Umsatzsteuer	März (ohne Fristverläng.)	12.04.21	15.04.21
	Februar (mit Fristverläng.)		
Lohnsteuer, Lohnkirchenst.	März	12.04.21	15.04.21
Vorauszahlungen Einkommen-, Körperschafts-, Kirchensteuer, Solidaritätszuschl.	keine	keine	keine
Vorauszahlungen Gewerbe-, Grundsteuer	keine	keine	keine

Bitte beachten: Regionale Feiertage sind nicht berücksichtigt. Die Schonfrist gilt nicht bei Barzahlung oder bei Übergabe oder Übersendung von Schecks.

Anzeige

# LEISTUNGSSTARK. UMWELTFREUNDLICH. NACHHALTIG.

Mit einer Leistung, die der von Benzingeräten in nichts nachsteht und einem ökologischen Fußabdruck, der weder der Umwelt, noch Ihrer Gesundheit schadet, haben die preisgekrönten Akku-Produkte von EGO die Kategorie der Gartengeräte nicht nur neu erfunden, sie haben sie perfektioniert.



**ZERO**  
EMISSION

Mehr erfahren Sie unter [egopowerplus.de](http://egopowerplus.de)

**EGO**  
POWER BEYOND BELIEF™

# Starkes Jahresergebnis: 1,78 Milliarden Euro Umsatz

Ein erneutes Umsatzplus von 90 Millionen Euro (5,3 Prozent Wachstum) im Jahr 2020:

Die Zeichen im GaLaBau in Baden-Württemberg stehen weiter auf Zuwachs.

Insgesamt ist der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus Baden-Württemberg e. V. (VGL) mit rund 18 Prozent am Gesamtumsatz der Branche beteiligt.

**P**rivate Hausgärten sind mit 62 Prozent (2019: 60 Prozent) weiter der Wachstumstreiber.

Auf die Öffentliche Hand entfallen 16 Prozent Umsatz; auf die Aufträge aus Industrie und Gewerbe 18 Prozent.

Am Ende des Jahres 2020 verzeichnete der VGL 797 Mitglieder. Seit März 2021 ist die Mitgliederzahl auf das Rekordniveau von 800 Betrieben gestiegen. Die Gesamtzahl der Ausbildungsverhältnisse entwickelte sich mit einem Zuwachs von 3,4 Prozent erneut sehr positiv in Baden-Württemberg.

## Mitgliederversammlung Baden-Württemberg



Erstmals virtuell: Die Jahresmitgliederversammlung des Verbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus Baden-Württemberg e. V.

### Forderndes Pandemie-Jahr

„Wenn wir in Zukunft weiterhin qualifizierte und leistungsbereite Mitarbeiter wollen, dann müssen wir gut und leistungsgerecht bezahlen“, fordert Joos. Die Pandemie steigerte den Wert des Privatgartens, die Auftragsbücher sind voll. Nun gilt es, sich trotz

der vielen Arbeit weiterzuentwickeln. Sorge macht aktuell das öffentliche Grün. Denn es ist unklar, wie die Kommunen die gestiegenen Ausgaben und die Einbrüche in der Gewerbesteuer durch die Pandemie verkraften.

„Global denken, lokal handeln – das fordern wir von der Politik in Sachen geplante grüne Infrastruktur. Eine Entwicklung hin zu mehr Pflanzen und Natur in den Städten und Gemeinden ist aus unserer Sicht alternativlos“, erläutert Joos.

### Aus-, Fort- und Weiterbildung

Zentrales Thema für die Branche bleibt die Aus-, Fort- und Weiterbildung, insbesondere in den Meisterschulen in Heidelberg und in Stuttgart-Hohenheim. Was gerade mit der Staatsschule in Hohenheim passiere, lasse den Glauben in Politik und Verwaltung verlieren, so Joos. Noch immer wird der Neubau einer Schule mit Internat hinausgezögert. „Das ist unglaublich und wir fordern hier ein klares Bekenntnis der Politik, und zwar jetzt“, zeigt Joos sehr verärgert auf.

### Mutiger Blick voran

„Ein Unternehmerverband sollte achtsam und mutig nach vorne blicken und kluge Entscheidungen treffen. Das ist uns im vergangenen Jahr gut gelungen“, so VGL-Geschäftsführer Reiner Bierig. Vor allem die überbetriebliche Ausbildung war von der Pandemie durch Schließung betroffen. Doch auch der Beratungsbedarf der Mitglieder durch den ersten Lockdown war hoch. Die Entwicklung der Mitgliederzahlen sei zufriedenstellend, die Anzahl von 157 Fördermitgliedern sogar eine Rekordzahl, so Bierig. Erstmals sind über 500 Ausbildungsbetriebe im VGL BW organisiert. Steigerungspotenzial sieht Bierig vor allem bei den kleineren Betrieben, wo im Moment nur jeder zweite ausbildet.

Anzeige



**ALTEC**  
Rudolf-Diesel-Str. 7 · D-78224 Singen  
Tel.: 07731/8711-0 · Fax: 8711-11  
Internet: [www.altec-singen.de](http://www.altec-singen.de)  
E-Mail: [info@altec-singen.de](mailto:info@altec-singen.de)  
**VERLADETECHNIK**





Kassenprüfer Ulrich Schweizer, Vorstandsvorsitzender Martin Joos, Vorstand Finanzen Wolfgang Weber und Geschäftsführer Reiner Bierig (v.l.) nach der gelungenen ersten virtuellen Jahresmitgliederversammlung des VGL Baden-Württemberg.  
Fotos: VGL/Reidel



## Impressum

| Herausgeber: Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.  
| Verantwortlich: Dr. Robert Kloos  
| Redaktion: Katrin Block (BGL) | Verlag: GaLaBau-Service GmbH | Anschrift für Herausgeber, Verlag und Redaktion: Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Telefon 02224 77070, Fax 770777, E-Mail bgl@galabau.de, www.galabau.de  
| Anzeigen: signum|kom - Agentur für Kommunikation, Lessingstr. 25, 50825 Köln, www.landschaft-bauen-und-gestalten.de  
| Anzeigenerleitung: Jörg Hengster, Telefon 0221 9255512, j.hengster@signum-kom.de | Anzeigenerberatung: Anja Schweden, Telefon 0221 9255512, a.schweden@signum-kom.de; Anna Billig, Telefon 0221 9255515, a.billig@signum-kom.de | Druck: Strube Druck & Medien GmbH, Stimmerswiesen 3, 34587 Felsberg.

Seit 1. November 2020 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 41. Die Zeitschrift erscheint monatlich. Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.  
ISSN 14327953

„Im Bereich Marketing und Kommunikation riefen wir zusammen mit dem VGL Bayern und dem VGL Nordrhein-Westfalen im ersten Lockdown eine erfolgreiche Marketing-Kampagne sowie daran anschließend eine Fachkräftekampagne für die Sozialen Medien ins Leben. In die Karten spielte uns dieses Jahr das Verbot von Schottergärten der Landesregierung. Wir nutzten die Chance und produzierten die Broschüre ‚Grüne Gartenvielfalt – jeder Quadratmeter zählt‘, mit der das Umweltministerium die Städte und Landratsämter informierte. Seit Sommer 2020 startete die

GaLaBau-Webakademie mit spannendem Wissen für die gesamte Branche“, berichtet Bierig.

### Zwei Gartenschauen in einem Jahr

Das Jahr 2021 wird das Jahr der Gartenschauen, mit Überlingen und Eppingen. In Überlingen erwarten insgesamt 13 geniale Gärten zu Lande und zu Wasser die Besucherinnen und Besucher. In Eppingen präsentieren sich insgesamt fünf Mitgliedsunternehmen und zum ersten Mal ist das Thema Sportplatzbau als Schaugarten mit einem originellen Konzept dabei.

Anzeige



**von Serienausstattung gehört.  
Über Variabilität gestaunt.**

**TAKEUCHI GEKAUFT.**

Je variabler ein Bagger ist, desto wirtschaftlicher ist er für Ihr Unternehmen. Takeuchi stattet daher fast alle Bagger schon in der Basisversion serienmäßig mit vier hydraulischen Zusatzkreisläufen aus. Einstellbare Litermengen und individuell ansteuerbare Kreisläufe vereinfachen das Handling und erhöhen die Variabilität und Einsatzmöglichkeit des Baggers.

Takeuchi weiß eben, worauf es ankommt: Wirtschaftlichkeit gehört zur Serienausstattung.

Mehr unter: [www.takeuchi.de](http://www.takeuchi.de)

**TAKEUCHI®**

# Erneut Rekordzahlen

Digital ist anders – Präsident Harald Kusserow konnte am 5. März 2021 knapp 40 Betriebe zur ersten digitalen Mitgliederversammlung des VGL Niedersachsen-Bremen e. V. begrüßen. Versammelt wurde sich nicht – wie sonst üblich – in einer der fünf Verbandsregionen, sondern im digitalen Raum einer Videoplattform. Statt vor einem Plenum fasste Harald Kusserow seinen Jahresrückblick diesmal vor einer Kamera zusammen, während die Betriebe daheim vor den Bildschirmen dabei waren.

## Mitgliederversammlung Niedersachsen-Bremen

**B**GL-Präsident Lutze von Wurmb übermittelte einen Video-Gruß aus dem Haus der Landschaft und verwies hier schon auf das für den Landschaftsbau außerordentlich erfolgreiche letzte Jahr. Harald Kusserow lieferte dann die für das eigene Verbandsgebiet konkreten Zahlen. Nachdem im Vorjahr erstmals die Milliarden-Marke geknackt werden konnte, wurde 2020 nochmal eine Umsatzsteigerung um 6,80 % auf 1,15 Milliarden Euro erreicht. Werden hierbei nur die Mitgliedsbetriebe betrachtet, fällt die Steigerung mit +9,78 % noch höher aus. Im Bundesvergleich verzeichnet Niedersachsen-Bremen mit beiden Werten die höchste Umsatzsteigerung.

Auch die Beschäftigtenzahl stieg um 3,40 % auf etwa 15.200 Personen. Der Anstieg lässt sich auch im Bereich der Ausbildung wiedererkennen. Die Zahl der Auszubildenden in umlagepflichtigen Ausbildungsbetrieben stieg ebenfalls um 3,47 % auf 1.073. Diese Zahlen zeigen den Stellenwert, den der eigene Garten, hochwertige Außenanlagen und Grün im Allgemeinen in den letzten Jahren erreicht hat. Harald Kusserow fasst die vorgestellten Zahlen so zusammen: „Wo wir sind, da ist vorn!“

22 Betriebe wurden 2020 neu in den Verband aufgenommen, so dass der VGL aktuell 386 Mitgliedsbetriebe zählt. Aufgrund der anhaltenden Pandemie sind einige Betriebe zunächst als außerordentliche Mitglieder aufgenommen worden, da eine Besichtigung noch nicht möglich war.

Mehrere Betriebe wurden für die langjährige Mitgliedschaft im Verband geehrt.



Vizepräsident Dietmar Uhlendorff mit Präsident Harald Kusserow und Vizepräsident a.D. Achim Friedrichs (v.l.)

Seit 50 Jahren Mitglied:

- Kluge & Sohn Garten- und Landschaftsbau e.K., Delligsen

Seit 25 Jahren Mitglied:

- Bittner Garten- und Landschaftsbau, Wolfsburg
- Claus Stisser GaLaBau, Planung und Ausführung GmbH, Bramsche
- Stefan Böhm Gartengestaltung, Rodenberg

Besonders geehrt wurden Sarah Schütte und Jannik Hölting (beide Kreye Garten- und Landschaftsbau GmbH, Ganderkesee), die im vergangenen Jahr den Landschaftsgärtner-Cup auf Landesebene gewannen und beim Bundesentscheid ebenfalls einen hervorragenden 5. Platz erreichen konnten.

**Dietmar Uhlendorff bestätigt, Helmut Wulf neu im Amt**

Nachdem er seiner letzten Tätigkeit als Schatzmeister des Verbandes nachgekommen war und sowohl den Haushaltsschluss 2020 als auch den Haushaltssplan für 2021 vorgestellt hatte, wurde Achim Friedrichs nach zwölfjähriger Amtszeit als

Vizepräsident satzungskonform aus seinem Amt verabschiedet. Für ihn stellte sich Helmut Wulf (Wulf Gartenlandschaften GmbH & Co. KG, Braunschweig) zur Neuwahl. Weiterhin stellte sich Vizepräsident Dietmar Uhlendorff zur Wiederwahl. Beide wurden mit überwältigender Mehrheit gewählt und nahmen die Wahl dankend an.



Präsident Harald Kusserow (m.) mit Vizepräsident Achim Friedrichs (r.) vor der Kamera

Abschließend wurde Thomas Hellingrath, Geschäftsführer der Landesgartenschau Bad Gandersheim 2022, per Video live zugeschaltet und berichtete über den aktuellen Stand der Landesgartenschau, auf der sich der Verband im kommenden Jahr präsentieren wird.

Anzeige



**TAGEX** Sommer  
KTL-Gummiketten  
für Böschungsmäher  
und Geräteträger

**Das Original!**



0 35 81 / 87 67 435  
gummiketten-shop.de

**Bau- & Industrietechnik**

## Großbeerener VOB-Tag erstmals online

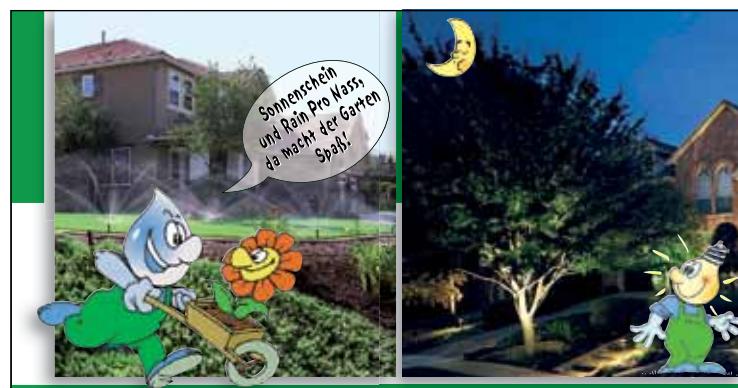
 Am 26. Februar 2021 fand der 22. Großbeerener VOB-Tag erstmals digital statt. Der Pandemiesituation angepasst wurde die Gemeinschaftsveranstaltung des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Berlin und Brandenburg e. V. und der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau und Arboristik e. V. (LVGA) live aus Großbeeren übertragen.

Rund 30 Teilnehmer loggten sich erfolgreich zur Online-Fachtagung ein und konnten sich von vier Experten über aktuelle Themen der VOB Teil A und B sowie der technischen Regelwerke informieren lassen. RA Clemens Bober von der Fachgemeinschaft Bau klärte auf, wer in welchen Konstellationen das Risiko einer unklaren Leistungsbeschreibung trägt. RA Rainer Schilling aus Frankfurt am Main erörterte die Möglichkeiten, bei Insolvenz des Auftraggebers die eigenen Vergütungsansprüche zu wahren. Welche Rechtsnormen gelten im Detail, wenn die VOB nicht wirksam vereinbart wurde? FGL-Justiziar RA Jörn Lassan erläuterte die Situation durch Gegenüberstellung der gesetzlichen Regelungen zur VOB/B. Prof. Gert Bischoff aus Erfurt stellte zum Abschluss der Vortragsreihe die wesentlichen Regelungen der FLL-Empfehlungen für Planung, Bau und Instandhaltung von begrünbaren Flächenbefestigungen vor.

Die Referate des 22. Großbeerener VOB-Tages liegen auch diesmal wieder als Tagungsband in der Reihe „Großbeerener Grünbeiträge“ vor.

**VOB in der GaLaBau-Praxis, Tagungsband zum 22. Großbeerener VOB-Tag am 26. Februar 2021, Großbeerener Grünbeiträge Bd. 24, LAGF Großbeeren 2021, ISSN 0340 - 3718, 24 S. brosch., 8 Euro, erm. 6 Euro für GaLaBau-Verbandsmitglieder, zzgl. Versand. Bestellungen per E-Mail an: [info@lvga-bb.de](mailto:info@lvga-bb.de)**

Anzeige



Rainpro Vertriebs-GmbH · Schützenstrasse 21+5 · 21407 Deutsch Evern · Tel. 04131-97990-0 · Fax 04131-79205

## GaLaBau-Foren 2021 in Hessen-Thüringen: Start ist auf der BUGA 2021 in Erfurt



Im Mai starten die traditionellen vier GaLaBau-Foren des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V. (FGL). Der Auftakt wird dieses Jahr auf der BUGA 2021 in Erfurt sein. Die GaLaBau-Foren stehen 2021 unter den Titel „Leben im Freiraum“ – da wo Wohnräume zum Genießen sind, klimafreundlich mit Grün designet wird und eindrucksvolle GartenAkzente entstehen.

Die einzelnen Termine in der Region:

- GaLaBau-Forum Thüringen am 4. Mai 2021 in Erfurt
- GaLaBau-Forum Südthüringen am 5. Oktober 2021 in Hanau
- GaLaBau-Forum Mittelthüringen am 2. November 2021 in Grünberg
- GaLaBau-Forum Nordthüringen am 4. November 2021 in Kassel

Die GaLaBau-Foren des FGL dienen als Plattform, um neue Erkenntnisse, Erfahrungen und Informationen aus der grünen Branche zu erhalten und sich gleichzeitig mit Experten auszutauschen. Erwartet werden GaLaBau-Unternehmer, Landschaftsarchitekten,

Vertreter der Grünflächenämter, Wohnungsbauunternehmen, der Zuliefererunternehmen und weitere Vertreter der Branche.

So bieten die eintägigen Veranstaltungen eine Vielzahl von qualitativ hochwertigen Fachvorträgen und gleichzeitig die Möglichkeit, sich bei den Ausstellern über neue Produkte und Dienstleistungen zu informieren. Hier ein Einblick in das neue Programm:

- „Garten-Akzente kreativ denken – emotional erleben“ Landschaftsarchitekt Ulrich Timm, Buchautor, praktizierender Landschaftsarchitekt und Jury-Mitglied bei Gartenwettbewerben.
- „Grün-Design neue Pflanzen & Pflanzkonzepte für mehr Lebensqualität im Freiraum“ Professor Jonas Reif (FH Erfurt), Autor von Büchern und Artikel über Stauden, Blackbox-Gardening und Gartengestaltung mit versamenden Pflanzen

**ⓘ Mehr Informationen zu den Veranstaltungen unter: [www.galabau-ht.de/galabau-foren-hessen-thueringen-2021.aspx](http://www.galabau-ht.de/galabau-foren-hessen-thueringen-2021.aspx)**

## PROFESSIONELLE BEREGRUNGS- UND BELEUCHTUNGSSYSTEME

[info@rainpro.de](mailto:info@rainpro.de) · [www.rainpro.de](http://www.rainpro.de)



- Akzente im Garten
- Blendfreie Beleuchtung
- Sattes Grün durch Bewässerung



# AG Digitalisierung: BGL gibt Hilfen und Impulse für die Umsetzung im Betrieb

Joachim Eichner,  
BGL-Vizepräsident  
und Vorsitzender des  
BGL-Ausschusses  
„Digitalisierung“.



Anzeigen

## EINFACH GUTE SOFTWARE

für den Garten- und Landschaftsbau

[www.rita-bosse.de](http://www.rita-bosse.de)



**RITA BOSSE**  
SOFTWARE GMBH

**Peiffer SPORTS**  **Mit uns zum Erfolg.**



**Peiffer**  [www.rollrasen.eu](http://www.rollrasen.eu)



**Schneidebühnen**  
selbstfahrend auf Raupenfahrwerk  
[www.droepelmann.de](http://www.droepelmann.de)  
Tel. 02831-4502 · [info@droepelmann.de](mailto:info@droepelmann.de)

Was bedeutet die Digitalisierung für die Betriebe im GaLaBau?

Wo steht der einzelne Unternehmer? Wie erkennt er dringende Handlungsfelder? Welche (wirtschaftlichen) Potenziale gibt es?

Und wer unterstützt und fördert den Betrieb bei diesem Wandel – auch finanziell? Mit diesen Fragen beschäftigt sich die

AG Digitalisierung beim BGL und liefert Antworten:

von Rechnungslegung und Arbeitsschutz bis Virtual Reality und (digitaler) Vermarktung. *Landschaft Bauen & Gestalten* stellt ab sofort aktuelle Merkblätter zu diesen digitalen Themen vor, die von der AG unter Leitung von BGL-Vizepräsident Jochen Eichner erarbeitet wurden. Den Anfang macht das Merkblatt „Branchensoftware“.

Im Jahr 2017 wurde die Arbeitsgruppe Digitalisierung beim BGL ins Leben gerufen. Ihr Ziel ist es, die Unternehmen im GaLaBau dabei zu unterstützen, den digitalen Wandel in ihren Betrieben besser zu bewältigen. So hat sie den „Orientierungskompass zur Digitalisierung im GaLaBau“ für Mitgliedsbetriebe erarbeitet. Er findet sich im Mitgliederbereich unter [galabau.de](http://galabau.de) („Digitalisierung im GaLaBau“). Im „Kompass“ enthalten sind

- eine Übersicht über die grundlegenden Fragen zur Digitalisierung,
- ein „Digi-Check“, mit dem jeder Betrieb im schnellen Selbsttest erkennen kann, wo er bei der Digitalisierung steht,
- die „Checkliste zur Einschätzung der eigenen „Digitalisierungskompetenz“: eine Hilfe für GaLaBau-Betriebe zur Erarbeitung und Umsetzung einer eigenen betriebsspezifischen Digitalisierungsstrategie,
- eine Digitale Prozesslandkarte, die einen umfassenden Überblick über die Auswirkungen der Digitalisierung auf alle Prozesse im Betrieb gibt,
- Empfehlungen in Form von Merkblättern (auch als Download). Sie liefern Mitgliedsbetrieben Tipps und Hilfen, wie

sie bezogen auf ihre Größe ihre Digitalisierungskomponenten sinnvoll ausbauen können, von

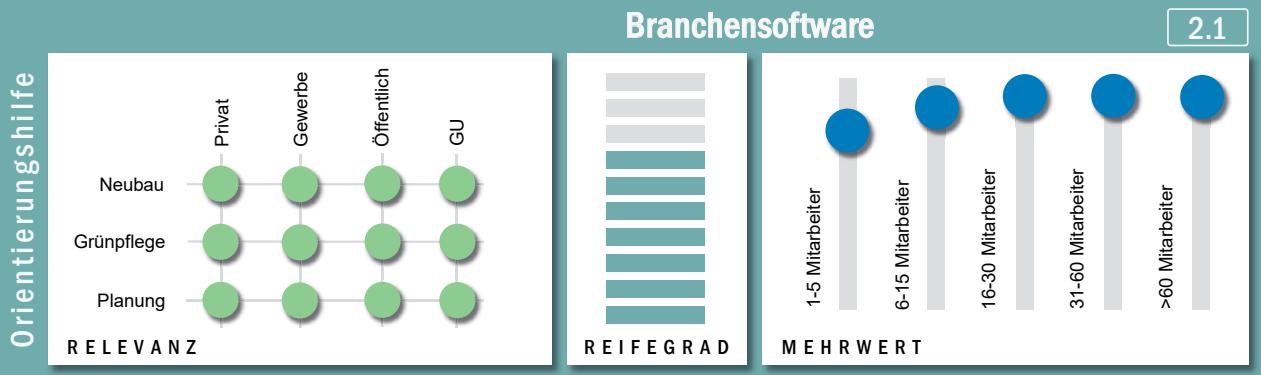
- Arbeitssicherheit,
- Auto-ID-Systemen,
- E-Rechnungen,
- Branchensoftware,
- Betriebsmittelverwaltung,
- über Cloud Computing
- und Virtual Reality,
- Maschinensteuerung,
- mobilem Datenzugriff
- bis zu Social Media
- (weitere folgen)
- Informationen zu Fördermitteln für den digitalen Wandel im Betrieb
- und Links und Hintergrundartikel zum Thema „Digitalisierung im GaLaBau“, zum Beispiel im galabau-Blog.

**„Digitalisierung zahlt sich aus“**

„Mit den Arbeitshilfen erhalten unsere Mitgliedsbetriebe wertvolle praktische Hilfen auf dem Weg zum GaLaBau 4.0“, sagt Joachim Eichner, BGL-Vizepräsident und Vorsitzender des BGL-Ausschusses „Digitalisierung“. „Damit wollen wir wichtige Impulse und konkrete Anregungen für den Wandel hin zum modernen, digitalisierten GaLaBau-Betrieb geben und zeigen: Digitalisierung zahlt sich aus – auch für die grüne Branche.“



## Unterstützungsprozesse



### Beschreibung

Eine Branchensoftware erfüllt nicht nur die allgemeinen Anforderungen eines GaLaBau-Unternehmens an eine kaufmännische Software, sondern auch Ansprüche, die sich aus den Eigenheiten der Baubranche und insbesondere des GaLaBau ergeben. Eine Branchensoftware hat den Anspruch, die gesamten Arbeitsabläufe und Prozesse eines Garten- und Landschaftsbau-Unternehmens abzubilden und weist dabei heute mit den Themen digitale Bauakte, Visualisierung und CAD deutlich über den Leistungsumfang klassischer ERP-Systeme hinaus. Durch die Digitalisierung und BIM wird die Zusammenführung aller Projektinformationen in einem dreidimensionalen CAD-Modell des Bauprojektes immer wichtiger und führt zu einer engeren Verzahnung und Integration von kaufmännischer und CAD-Software.

### Funktionen

Eine Branchensoftware enthält spezielle Funktionen, z.B. kumulative Rechnungslegung, GAEB-Schnittstelle, REB-konformer Mengennachweis, E-Rechnung und Vorkalkulation von Leistungspositionen aus Teilleistungen wie Material, Lohn, Gerät, etc.. Hinzu kommen die Besonderheiten des GaLaBau, z.B. die Einbindung von Pflanzen als eigenständige Materialien mit komfortabler Verwaltung von Qualitäten und Preisen sowie des MLV Freianlagen. Bei der Kalkulation liegt ein besonderer Schwerpunkt auf den im GaLaBau üblichen lohnbasierten Kalkulationsverfahren und den entsprechenden Kennzahlen, wie dem Deckungsbeitrag je Stunde. Auch die große Bedeutung des Privatkundenmarktes zeigt sich im Leistungsumfang einer Branchensoftware, z.B. bei den Themen Adressverwaltung (CRM), Verwendung von Pflanzenbildern und Pflegetipps in Angeboten, Visualisierungstechnologie sowie bei der Berücksichtigung rechtlicher Anforderungen im B2C-Geschäft.

### Vernetzung

Die Vernetzung einer Branchensoftware mit anderen Softwaresystemen, Vermessungsgeräten und Maschinen ist eine wesentliche Voraussetzung für durchgängige digitale Arbeitsabläufe und die Teilnahme an BIM-Prozessen. Ein durchgängiger digitaler Datenfluss zwischen verschiedenen Systemen ermöglicht es, dass viele Aufgaben vereinfacht und automatisiert werden können. Einige Technologien, wie GAEB, FiBu-Integration und die Anbindung von Totalstationen, sind schon lange Standard, andere kommen neu auf die Branche zu, z.B. die Übergabe von strukturierten Rechnungsdaten und die Nutzung von Maschinensteuerungen.



### Leitfragen

- Gehört das Engagement in der Grünen Branche zum Selbstverständnis des Anbieters?
- Wie gut ist die Vernetzung mit Lieferanten und Dienstleistern der Branche?
- Welche Pflanzenkataloge sind integriert?
- Welche Digitalisierungsthemen sind abgedeckt?
- Werden branchenspezifische Verfahren der Kalkulation und Kostenrechnung integriert?
- Wie gut sind Support und Kundenbetreuung?

### Mehrwert

- ✓ Ansprechpartner mit Branchenwissen
- ✓ Relevante Standardleistungs-, Pflanzen- und Materialkataloge
- ✓ Einhaltung der relevanten rechtlichen Anforderungen
- ✓ Komfortable Funktionen für branchenspezifische Bedürfnisse
- ✓ Herausstellen von Alleinstellungsmerkmalen des Garten- und Landschaftsbaus

# Schwimm- und Gartenteiche, Pools, Saunen

## FIAP mit neuem Internetauftritt: Spezialist für Aquakultur auf Expansionskurs

Ab sofort hat die Website von FIAP GmbH ein neues Gesicht und präsentiert sich jetzt modern, informativ und kundenorientiert. In einer umfangreichen Verjüngungskur hat die Homepage [www.fiap.com](http://www.fiap.com) nicht nur ein schickes Design, sondern auch einen komplett neuen Inhalt erhalten.

Das Unternehmen aus der Oberpfalz bietet aktuell über 5.000 Produkte an. Doch welche technischen Helfer sind es, die FIAP den Weg zum Global Player geebnet haben? Im Garten- und Schwimmteich-Segment sind es vor allem Pumpen, UV-Lampen, Filtersysteme, Belüftungsanlagen sowie Teichheizungen, Wasserpflege, Teichbau-Artikel und eine Futterlinie, die das Unternehmen seinen Kunden

bietet. Hier zeigt sich auch die große Innovationskraft von FIAP. So hält die Firma auf verschiedene Filter- sowie Pumpen- und Bachlaufsysteme für seine Entwicklungen ein EU-Patent. Dabei setzt beispielsweise die „AQUA ACTIVE“ Pumpenserie mit Skimmeranschluss laut Fiap neue Maßstäbe für umweltfreundliche Konsumenten, deren Investition sich nach kurzer Zeit amortisiert. Die Pumpenserie bietet nicht nur eine Energieersparnis von bis zu 50 Prozent, über den Pumpenkorb können auch Schmutzpartikel bis zu 10 mm angesaugt und an dem regulierbaren Anschluss kann ein Skimmer über einen Leitungsquerschnitt angeschlossen werden. Daneben bieten die Pumpen noch eine Überlastsicherung durch einen Thermoschalter.

[www.fiap.com](http://www.fiap.com)

## Neuer Spezialist für Beregnungs-Steuerungen bei aquatechnik: Stephan Hauk

Probleme mit der Beregnungssteuerung für Golf- und Sportanlagen? Ob Technik, Reparatur oder Modernisierung: Stephan Hauk ist spezialisiert auf Zentralsteuerungen für Bewässerungsanlagen und kennt sich mit Golf- und Sportplätzen aus. Im Bedarfsfall löst er Probleme auch direkt vor Ort. Erfahrung, die zählt – in 9 Jahren bei RainBird und 7 Jahren bei TORO sammelte er umfangreiche Erfahrungen im Inland und Ausland. Unterschiedlichste Bewässerungstechnik, anspruchsvolle Steuerungen und Pumpenanlagen hat er eingerichtet. Als Spezialist berät er bei der Planung technischer Komponenten und der Zentralsteuerungen von Bewässerungssystemen – gerade dann, wenn es aufwändig und komplex wird. Stephan Hauk – jetzt bei aquatechnik.



Stephan Hauk – erfahrener Spezialist für Bewässerungs-Steuerungen von Golf- und Sportanlagen.

[aquatechnik.com](http://aquatechnik.com)



Kebony-Dielen entwickeln nach einer gewissen Zeit eine edle, silbergraue Patina.

## Terrasse ganz nach den Bedürfnissen der Kunden planen

Wer Terrassen perfekt plant, erschafft für seine Kunden hinterher einen vielseitig verwendbaren Garten, der genug Platz für Familie und Freunde bietet. Ein Holzdeck lässt sich perfekt mit Metall und Glas kombinieren – so wird eine moderne Atmosphäre erzielt. Mit Kebony können ganz leicht vielfältige Ideen umgesetzt werden. Die Dielen sind in zwei Ausführungen erhältlich: Kebony Clear, astrain und Kebony Clear, astig. Beide bestechen durch ein tiefes Dunkelbraun, das innerhalb einer gewissen Zeit eine edle, silbergraue Patina entwickelt. Kebony ist ein hochwertiges Holz mit Haltbarkeitsgarantie, das außer der normalen Reinigung keine weitere Pflege erfordert. Dementsprechend ist zeit- und kostenaufwendiges Ölen, das ansonsten in regelmäßigen Abständen fällig wird, überflüssig.

[www.kebony.de](http://www.kebony.de)

## Biologisch abbaubarer Vliesstoff bewährt sich

Im Tiefbau stehen Geobaustoffe für nachhaltiges Bauen. Zusätzlich zu den klassischen Geokunststoffen, stellte Geobaustoff-Hersteller NAUE im letzten Jahr seinen ersten biologisch abbaubaren Vliesstoff Secutex® Green vor. Dieser bewährt sich nun erfolgreich in verschiedenen Anwendungen. Wie beispielsweise in Kampen auf Sylt. Um den Weg zum wunderschönen Nordseestrand zu erleichtern, wurde der Vliesstoff fest verbunden mit einem Lärchenholz durch die Dünen gelegt. Biologisch absolut unbedenklich, erleichtert der so entstandene Strandweg das Überqueren des losen Dünensands insbesondere für Personen mit Kinderwagen, Rollatoren oder Rollstühlen. Simpel und nachhaltig mit eindeutigem Nutzen für die Allgemeinheit, eine ideale Kombination.

[www.naue.com](http://www.naue.com)



Strandweg mit Secutex® Green

## DGfnB e. V. – Internationale Literaturstudie und wissenschaftliche Auswertung

Seit Beginn der Corona-Pandemie wird immer wieder diskutiert, ob die Ansteckungsgefahr in Naturfreibädern mit biologischer Wasseraufbereitung höher ist als in Bädern mit gechlortem Wasser. Die Deutsche Gesellschaft für naturnahe Badegewässer e. V. hat daher für ihre Mitglieder eine internationale Literaturstudie mit wissenschaftlicher Auswertung in Auftrag gegeben. Als

Ergebnis zeigt die Studie den aktuellen, für den Badebetrieb in Naturfreibädern und Schwimmteichen relevanten Stand der Forschung bis Februar 2021. Außerdem werden Infektionswege, Infektiosität und Überlebensfähigkeit von SARS-CoV-2 dargestellt, verschiedenste Schutzhilfsmittel und -maßnahmen verglichen und Notwendiges für Hygienekonzepte aufgezeigt.

[www.dgfnb.de](http://www.dgfnb.de)

## Die Tosstec-App für Android und iOS ist da!

Neue Funktionen machen die Reinigung gründlicher, effizienter und lückenloser.

Selbstcheck: Fahrwerk nicht richtig montiert oder Bürste verschlossen. Die App gibt Rückmeldung, um welchen Fehler es sich genau handelt.

Neue Möglichkeiten: Automatisches Auslassen von Wänden: Wenn eine

Wand des Pools nicht gereinigt werden kann, weil dort z.B. ein Rollladen verbaute ist, kann diese jetzt einfach ausgelassen werden.

Cleverer Umgang mit Hindernissen: Scheinwerfer und Gegenstromanlagen sind für den Roboter eine echte Herausforderung. Hierfür haben wir eine tolle Lösung gefunden.

Alle Einstellungen sind in der App einfach und selbsterklärend dargestellt und einstellbar.

Updates: Erhalten Sie automatisch und kostenlos. Die Tosstec-App aktualisiert sich selbsttätig.

[www.tosstec.de](http://www.tosstec.de)



Naturbad Sulz

© Naturbad Sulz\_KKurz



Speziell für Naturpools und Schwimmteiche entwickelt: Reinigungsroboter TOSSTEC TT-RB.

## Effektive Muntermacher – mit Starter-Bakterien im Naturpool und Schwimmteich

Mikroorganismen sind nahezu überall zu finden. Gerade in naturnahen Gewässern wie Naturpool und Schwimmteich übernehmen sie wichtige Aufgaben. Eine wichtige Hilfestellung bieten Starter-Bakterien zur Förderung einer optimalen Wasserqualität. Dabei reduzieren sie Ammoniak-Verbindungen, Ammonium-Verbindungen und Nitrite. Im Resultat entstehen beste teichbiologische Voraussetzungen für die natürlichen Prozesse im Gewässer.

Algenkiller Protect® ist ein erfolgreiches Wasserpflegeprodukt zum Oberflächenschutz im Teich und arbeitet optimal mit den biobird® Starter-Bakterien zusammen – für einen perfekten Start im Frühling.

Zu den begeisterten und zufriedenen Kunden zählen neben dem Groß- und Fachhandel namhafte Naturpoolbauer, Freizeitparks, Zoos, Hotels, Golfclubs, Städte und Kommunen, Bundesgartenschauen, Schwimm- und Erlebnisbäder, Koizüchter sowie viele private Teichbesitzer und Aquarienfreunde. Sie alle sind überzeugt vom Nutzen der Weitz Wasserwelt Produkte.



[www.weitz-wasserwelt.de](http://www.weitz-wasserwelt.de)

## Ganz erfrischt den Sommer genießen mit Gartenduschen

Ob zu Schwimmteich, Pool oder Außensauna – eine Gartendusche macht das Vergnügen erst komplett! Denn nicht nur die kalte Dusche nach dem Saunagang gehört einfach dazu, sondern auch das Duschen vor oder nach dem Schwimmen ist nicht nur erfrischend, sondern hygienisch sinnvoll. Nur so nehmen Badegäste möglichst wenig Schmutz, der hinterher wieder herausgefiltert werden muss, mit ins Wasser. Und nach dem Baden, vor dem Sonnen, wird das Badewasser wieder abgewaschen.

Und sollte es in diesem Sommer noch nicht mit dem eigenen Pool oder Schwimmteich klappen – Gartenduschen sind meist schnell lieferbar und leicht zu installieren! Eine große Auswahl von IDEAL Edelstahl-Gartenduschen und vielen anderen Artikeln ist auf der Internetseite von Eichenwald zu finden.

[www.eichenwald.de](http://www.eichenwald.de)



Auch ohne eigenen Pool sorgen Gartenduschen für sommerliche Erfischung. Ihr Vorteil: Sie sind meist schnell lieferbar und leicht zu installieren.

## TerraPlus® CityGreen: neuer organischer, rein pflanzlicher Dünger für die ökologische Grünflächenpflege

Der neue organische Volldünger von Compo Expert auf rein pflanzlicher Basis ist speziell für die biologische Nährstoffversorgung städtischer Grünflächen und für vielseitige Verwendungen im Garten- und Landschaftsbau entwickelt worden. Die EU-Zertifizierung der verwendeten Inhaltsstoffe für den kontrolliert ökologischen Land- und Gartenbau macht TerraPlus® CityGreen zum idealen Dünger für moderne, nachhaltige Grünflächenkonzepte.



Mit einer Körnung von 1 – 3 mm eignet sich TerraPlus® CityGreen für vielseitige Anwendungen im städtischen Grün und GaLaBau.

Ausgestattet mit allen Hauptnährstoffen und dem nützlichen Mikroorganismus *Bacillus subtilis*, Selektion E4-CDX® ist TerraPlus® CityGreen ein organischer Universaldünger und Bodenaktivator mit breitem Einsatzspektrum in den Kernsegmenten Rasen/Grünflächen, Gehölze/Bäume, aber auch geeignet für Gemüse, Obst und Zierpflanzen.

Der neue rein organische und vegane Dünger enthält 6 % Stickstoff (N), 2 % Phosphat (P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>) und 5 % Kali (K<sub>2</sub>O). Der Stickstoff liegt ausschließlich in organisch gebundener Form vor und sorgt so für eine Langzeitwirkung. Damit eine Aufnahme der Nährstoffe erfolgen kann, müssen diese zunächst durch Aktivität der Bodenmikroben freigesetzt werden. Das in TerraPlus® CityGreen enthaltene Nutzbaakterium *Bacillus subtilis*, Selektion E4-CDX® fördert diesen Prozess und verbessert somit die Nährstoffverfügbarkeit. Eine Bewässerung nach der Applikation sichert eine schnellere Wirkung.

[www.compo-expert.com](http://www.compo-expert.com)



In der Nacht wird der Garten zur Bühne – mit den Lichtprofilen von terra-S.

### Neu 2021: Lichtprofile von terra-S – die neue Freilichtbühne für die Nacht

Lichtprofile von terra-S bieten dem Garten eine Bühne für die Nacht und schenken Gartenfreude auch nach Sonnenuntergang. Die Lichtprofile beleuchten indirekt Gärten und Parks, Gehwege und Plätze in ihrer ganzen Länge und nicht nur punktuell mal hier einen Baum und dort einen Busch. Und Licht gibt es nicht nur für die Pflanzen: Durch die Ornamentmuster dringt es nach vorne und bietet so auch Orientierung und Sicherheit auf Gehwegen und schmeichelte zugleich dem Schönheitssinn. Neben fünf auf Lager erhältlichen Ornamentmustern gibt es sechs weitere Ornamentmuster auf Bestellung. Auch Schriftzüge, Richtungspfeile und Logos können eingearbeitet werden: „Eingang“ zum Beispiel, oder „Willkommen bei terra-S“. Unterschiedliche Lichtvariationen sind möglich, denn die Leuchtmittelhalter von terra-S können den



Die Lichtprofile beleuchten indirekt Gärten, Parks, Gehwege und Plätze in ihrer ganzen Länge und nicht nur punktuell.

Lichtschlauch oder das Lichtband in verschiedenen Höhen aufnehmen. Die Halterung ist nicht starr, sondern flexibel und bringt das Lichtband so mal oben zur Geltung, mal unten oder eher mittig – je nach Effekt, den der Kunde wünscht, betont das Licht Konturen oder tritt mal dezent in den Hintergrund. Die hochwertigen Lichtprofile (Patent angemeldet, Designschutz eingetragen) gibt es in 240 cm Länge und 20 cm Höhe, in verzinkter Ausführung und in trendiger Edelrost-Optik in Cortenstahl.

[www.gartenprofil3000.com](http://www.gartenprofil3000.com)



Fünf verschiedene Ornamentmuster sind ab Lager erhältlich, sechs weitere gibt es auf Bestellung.

### Die Temperatur steigt? Die Kleidung macht mit!

Morgens noch kühl. Mittags dann Hitze. Hier brauchen GaLaBau-Profis Unterstützung durch passende Berufskleidung. Imagegerechte Kollektionsteile hat der textile Mietdienstleister DBL – Deutsche Berufskleider-Leasing GmbH im Sortiment.

So eignen sich in der Übergangszeit Funktionstextilien wie atmungsaktive Fleece- oder Softshelljacken. Denn sie lassen sich bequem tragen und sind ideal zum schnellen Drüber- und Darunterziehen – ganz nach dem von Gesundheitsexperten empfohlenen Zwiebelprinzip.

Zudem bietet die DBL bei schweißtreibenden Temperaturen sommerliche Kollektionsteile. Etwa funktionale Shorts und leichte Westen, die mit hautfreundlichen Basics wie T-Shirts, Polos oder kurzärmeligen Hemden kombiniert werden. Und sich an individuelle Firmenfarben anpassen. Mit entsprechendem Logo oder Emblem veredelt, bleibt dann auch im Shirt oder mit Weste der CI-gerechte Auftritt gewahrt.

[www dbl.de](http://www dbl.de)



Auch bei steigenden Temperaturen imagegerecht gekleidet – mit dem Mietservice der DBL leicht gemacht.



Die leistungsstarken Kompaktradlader von Kramer genügen höchsten Ansprüchen.

### Wahre Multitalente: die Kramer Radlader 5035 und 5040

Die Kramer-Werke GmbH bietet seit Mitte letzten Jahres zwei neue Kompaktradlader an. Zum einen den bekannten 5035 der einen 18,5 Kilowatt / 25,2 PS Yanmar Motor, eine Schaufelkipplast von 1.140 Kilogramm und 1.920 Kilogramm Betriebsgewicht vorweist. Zum anderen das neue Modell 5040 das mit einem 28,5 Kilowatt / 38,8 PS Yanmar Motor ausgestattet ist. Dieses hat ein leicht höheres Betriebsgewicht mit 2.070 Kilogramm und damit eine Schaufelkipplast von 1.400 Kilogramm. Mit ihren Maßen sind sie prädestiniert für niedrige Durchfahrtshöhen. Große Glasflächen in Kombination mit neu gestalteten Sichtkanälen sorgen für eine optimale Sicht auf das Anbaugerät und für eine hervorragende Rundumsicht. Die neuen Kramer Radlader 5035 und 5040 sind vielseitige und leistungsstarke Maschinen für höchste Ansprüche im Garten- und Landschaftsbau.

[www.kramer.de](http://www.kramer.de)

Die Texte in „Unternehmen & Produkte“ basieren auf Mitteilungen der Herstellerfirmen und stehen außerhalb der Verantwortung der Redaktion.

#### Die Themen der kommenden Ausgaben:

Mai 2021	Terrassengestaltung
Juni 2021	demopark + Sonderschau Rasen
Juli 2021	Wege- und Platzbau

# Alles für die Draußen-Saison



## GaLaBau-Schirm „Green Bambus“

Mit diesem nachhaltigen Präsent lassen Sie Ihre Kunden nicht im Regen stehen: Nachhaltiger Doppelautomatik-Taschenschirm in Grün mit Bezug aus recycelten Kunststoffen und Griff aus Bambus. Die komfortable Doppelautomatik-Funktion ermöglicht ein schnelles Öffnen und Schließen. Hochwertiges Windproof-System für eine maximale Gestell-Flexibilität bei stärkeren Windböen.

Standard 100 by OEKO-TEX® zertifiziertes Polyester-Pongee Bezugsmaterial aus recycelten Kunststoffen mit Stock aus Stahl und Bambusgriff mit schwarzer Auslösetaste. Mit Logo und Signum. Durchmesser aufgeklappt: 98 cm. Geschlossene Länge: 28 cm

Art.-Nr. 107033000

**16,99 €**



## GaLaBau-Thermobecher

Praktisch bei der Arbeit und in der Freizeit: Isolierbecher aus Edelstahl mit optimaler Warmhaltefunktion dank doppelwandiger Kupfer-Vakuumisolierung. Der Becher ist auslaufgeschützt. Fassungsvermögen: ca. 0,37 l. Graviertes Logo und Schriftzug.

Art.-Nr. 107030000

**12,99 €**



Deckel  
aufschraubar



## GaLaBau-Fußball

Trainingsball aus Leatherite shine (Kunstleder), handgenäht, 4-fache Cross-Laminierung, Latexblase mit Luftkontrollventil, Farbe: Grün mit Signum und Slogan, Gr. 5, ca. 410 g

Art.-Nr. 108016000

**14,99 €**



Gestaltungsvorschlag  
(Haus unbemalt)

## GaLaBau-Vogelhaus für Kinder

Ob als Futterstelle für Vögel oder als Dekoration – das GaLaBau-Vogelhäuschen ist ein Spaß für Groß und Klein. Das Vogelhäuschen aus MDF kann selbst zusammengebaut werden. Inkl. Signum und Slogan.

Maße: ca. 14 x 12 x 17,5 cm

Art.-Nr. 108028000

**4,99 €**



## GaLaBau-Double-Action-Ballpumpe

Aus stabilem Kunststoff, inkl. Nadelnippel, pumpt bei Zug und Druck, Farbe: Schwarz mit Aufkleber Signum und Slogan.

Art.-Nr. 108017000

**9,99 €**

# Alles für die Draußen-Saison

## GaLaBau-Grillzange

Ein praktischer Helfer mit ganz besonderer Optik. Der Grillzangen-Klassiker von Rösle als exklusive GaLaBau-Edition. Ausgewogene Federkraft und exakte Kraftübertragung auf die Enden der Zange garantieren eine optimale Handhabung am Grill. Durch die gewellten Enden des Vorderteils wird das Grillgut sicher gehalten.

Material: Edelstahl 18/10, Lasergravur mit Signum und Slogan.

Maße: ca. 5,5 x 31,5 x 2,5 cm.

Art.-Nr. 107015000

**12,99 €**



## GaLaBau-Grillschürze

Passend für Ihr Sommerfest oder als Kundenpräsent. Die GaLaBau-Grillschürze schützt die Kleidung beim Grillen und sorgt so für ein ungestörtes Grillvergnügen.

Farbe: schwarz. Material: 65% Polyester, 35% Baumwolle, 195 g/m<sup>2</sup>. Verstellbare Nackenschlaufe durch Metallschnalle, zweiteilige Tasche vorn, gesticktes Signum und Slogan.

Größe: ca. 86 x 72 cm (L x B).

Art.-Nr. 107013000

**14,99 €**



Online bestellen und  
bis zu 12 % sparen auf  
[www.galabau-shop.de](http://www.galabau-shop.de)

## Bestellschein „Alles für die Draußen-Saison“

GaLaBau-Service GmbH  
Haus der Landschaft  
Claudia Bott  
53602 Bad Honnef

Fax 02224 7707-967  
E-Mail [c.bott@galabau.de](mailto:c.bott@galabau.de)

Absender / Lieferanschrift  
.....  
.....  
.....

Datum / Unterschrift  
.....

Artikelbezeichnung	Art.-Nr.	Preis € / Stück / VE	Anzahl/Stück	Gesamt €
GaLaBau-Schirm „Green Bambus“	107033000	16,99		
GaLaBau-Thermobecher	107030000	12,99		
GaLaBau-Vogelhaus für Kinder	108028000	4,99		
GaLaBau-Fußball	108016000	14,99		
GaLaBau-Double-Action-Ballpumpe	108017000	9,99		
GaLaBau-Grillzange	107015000	12,99		
GaLaBau-Grillschürze	107013000	14,99		
Ges. Bestellsumme:				

Mindestbestellwert: 30,00 Euro netto

Die Lieferung aller Artikel erfolgt umgehend. Das Angebot gilt solange der Vorrat reicht. Alle Preise gelten zuzüglich der gesetzlichen USt. und Versandkosten. Für Satz und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Gerichtsstand ist Bad Honnef.